

IBF-Programm 2018

für die Kölner Cellitinnen-Krankenhäuser







Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

wir freuen uns, Ihnen das Programm der Innerbetrieblichen Fortbildung für das Jahr 2018 vorzustellen. Auch in diesem Jahr können wir Ihnen wieder eine Vielzahl interessanter Fort- und Weiterbildungen für Ihre berufliche und persönliche Entwicklung anbieten.

Wir haben die Seminarangebote für das Onkologische Zentrum noch weiter ausgebaut. Von den onkologischen Fachschwestern unserer Krankenhäuser werden spezielle Seminare zur Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen angeboten. Sie zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Praxisorientierung aus und sind auf konkrete Hilfestellungen für den Stationsalltag ausgerichtet.

Unter dem Titel „Neues in der Pflege“ bieten wir Ihnen zu aktuellen pflegfachlichen Themen mehrere Module an, die Sie Ihrem Interesse gemäß kombinieren können.

Die Fortbildungen zu Beatmung und Weaning sind inzwischen ein fester Bestandteil des Seminarprogramms. Die entsprechenden Fortbildungen sind so aufeinander abgestimmt, dass Sie mit dem Besuch von vier Seminaren verteilt über das gesamte Jahr differenziertes Hintergrundwissen zu diesem komplexen Thema erwerben.

Für viele Mitarbeiter ist es wichtig, auch einmal zur Ruhe zu kommen. Deshalb haben wir das Seminarangebot „Tage im Kloster“ und „Pilgern für die Seele“ ausgebaut. Zu jedem Thema wird je ein dreitägiges Seminar im ersten und im zweiten Halbjahr angeboten.

Erstmals haben wir auch das Thema E-Learning in die Broschüre aufgenommen. Über die Pflichtfortbildungen hinaus können Sie zwei weitere E-Learning-Programme absolvieren. In den nächsten Jahren wird dieser Bereich weiter ausgebaut und Ihnen über die Präsenzseminare hinaus zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie für alle Seminare der IBF immer die aktuellen Ausschreibungen im Mitarbeiterportal.

Ich danke herzlich allen IBF-Verantwortlichen der Krankenhäuser, die sich für die Innerbetriebliche Fortbildung engagiert haben.

Bei der Teilnahme an unseren Seminaren und Veranstaltungen wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg!

Katrin Leiminger
IBF-Beauftragte

Allgemeine Informationen

An jeder in dieser Broschüre aufgeführten Veranstaltung können grundsätzlich alle Mitarbeiter/-innen der Krankenhäuser Heilig Geist-Krankenhaus, St. Vinzenz-Hospital, St. Franziskus-Hospital und St. Marien-Hospital teilnehmen.

Alle Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn sich eine ausreichende Anzahl an Teilnehmer/-innen anmelden. Das Seminar wird abgesagt, wenn fünf Werktage vorher zu wenige Anmeldungen vorliegen.

Die Arbeitszeitregelung für die Teilnahme an Wochenendseminaren ist im jeweiligen Krankenhaus abzustimmen.

Alle für **Assistenzärzte im Rahmen ihrer Weiterbildung** gedachten Fortbildungen sind mit dem Symbol **ÄiW** gekennzeichnet.

Die Arbeitszeitregelung für die Teilnahme an Wochenendseminaren ist im jeweiligen Krankenhaus abzustimmen.

Alle Mitarbeiter/-innen unserer Cellitinnen-Seniorenhäuser können an den in dieser Broschüre veröffentlichten Seminaren, alle Mitarbeiter/-innen unserer Krankenhäuser können an den innerbetrieblichen Seminaren der Seniorenhäuser teilnehmen. Es werden einige Exemplare des Seminarprogramms der Seniorenhäuser für 2018 in den Krankenhäusern verteilt. Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich bei Frau Irina Lipp über die Veranstaltung und die Kontaktperson informieren. Die Kontaktpersonen sind immer die Ansprechpartner der einzelnen Veranstaltungen.
Frau Irina Lipp, Sekretariat CIS, Tel 02421 5925596,
(Donnerstag und Freitag von 9:00 – 13:00 Uhr), oder E-Mail: irina.lipp@cellitinnen.de

Im Ausnahmefall können auch **Mitarbeiter/-innen aus der Region Wuppertal** an den in dieser Broschüre veröffentlichten Seminaren teilnehmen, so wie alle Mitarbeiter/-innen der Kölner Krankenhäuser an den innerbetrieblichen Seminaren in Wuppertal teilnehmen können, denn für die Häuser in der Region Wuppertal gibt es ein eigenes IBF-Programm. Es werden jeweils einige Exemplare des Seminarprogramms für 2018 in den Krankenhäusern verteilt. Ihre Ansprechpartnerin für weitere Fragen ist
Frau Gabriele Fichthorn, Tel 0202 2991600, E-Mail: gabriele.fichthorn@cellitinnen.de.
Bei Fragen zum Anmeldungsmodus melden Sie sich bitte bei Frau Leiminger,
Tel 974514 – 8604, E-Mail: katrin.leiminger@cellitinnen.de

Damit berufliche Kompetenzen erhalten und weiterentwickelt werden können, haben **MitarbeiterInnen in der Elternzeit** die Möglichkeit, die Internen Fortbildungen zu nutzen.

Herzliche Einladung!

Anmeldeformalitäten

Alle Krankenhäuser erhalten eine ausreichende Anzahl an IBF-Broschüren. Die IBF-Beauftragte und die IBF-Verantwortlichen der Häuser verteilen die Broschüren bedarfsgerecht an die Mitarbeiter/-innen aller Bereiche.

Die Anmeldungen zu den Veranstaltungen können grundsätzlich direkt nach dem Erscheinen der Broschüre vorgenommen werden. Beachten Sie bitte, dass Sie vor der Anmeldung mit Ihrer Vorgesetzten/ Ihrem Vorgesetzten Rücksprache halten.

- **Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen der IBF im Mitarbeiterportal (MAP).**
Neben den üblichen Möglichkeiten über die Menüpunkte **Dokumente** und **Suche** finden Sie im HSM-Ordner das Fortbildungsprogramm als PDF-Dokument unter **Innerbetriebliche Fortbildung**. Einzelne Seminare finden Sie unter **Termine**.
- **Vorgehen bei der elektronischen Anmeldung im MAP:** Auf der Startseite des MAP klicken Sie zuerst auf das Bild Ihres Krankenhauses. Wählen Sie unter Termine (links) das von Ihnen gewünschte Seminar aus. Klicken Sie auf Anmelden und loggen Sie sich ein. Jetzt wählen Sie aus der Liste Ihren Vorgesetzten als Genehmiger für Ihre Seminaranmeldung aus. Hat Ihr Vorgesetzter Ihre Kursteilnahme genehmigt, sind Sie automatisch angemeldet. Weitere Details finden Sie auf jeder Seite im MAP unter **MAP-Anleitungen** im Menü oben links.

IBF-Verantwortliche Mitarbeiter/-innen in den jeweiligen Krankenhäusern:

HGK Heilig Geist-Krankenhaus Frau Susanne Krey Tel 74 91 – 1305 Herr Dirk Malorny Tel 74 91 – 0	FH St. Franziskus-Hospital Frau Martina Burghof Tel 55 91 – 4161 Herr Joseph Valenthorn Tel 55 91 – 1001
MH St. Marien-Hospital Herr Raphael Lüdenbach Tel 16 29 – 1200	VH St. Vinzenz-Hospital Frau Simone Oster Tel 77 12 – 40 01 Herr Mathias Roßwog Tel 77 12 – 46 27

IBF-Beauftragte der Hospitalvereinigung St. Marien

Frau Katrin Leiminger Tel 974514 – 8604
E-Mail: katrin.leiminger@cellitinnen.de

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen!

Inhaltsverzeichnis

1. Werte, Führung und Sozialkompetenz

■ Neu als Führungskraft	VH: 08. – 09.03., HGK: 17. – 18.05.	6
■ Auffrischungstag Neu als Führungskraft	HGK: 26.09.	6
■ Mit Werten führen – Wie kann ich unsere Grundwerte in meiner täglichen Führungsarbeit nutzen?	FH: 16.03., HGK: 06.11.	7
■ Auffrischungstag Werteorientierte Führung	FH: 20.03.	7
■ Werteorientierte Führung		8
■ Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen	VH: 28. – 29.06.	8
■ Modul 2: In Konflikten und Krisen führen	FH: 06. – 07.09.	8
■ Modul 3: Sich selbst und andere führen	MH: 15. – 16.11.	8
■ Führungstraining für Stationsleiterinnen und Stationsleiter		9
■ Basismodul: Position beziehen als Führungskraft in der Pflege	VH: 22. – 23.03.	9
■ Modul 2: Teams professionell und erfolgreich führen	FH: 07. – 08.05.	10
■ Modul 4: Meine Führungsrolle als Stationsleitung– Den Blickwinkel verändern	MH: 20. – 21.09.	10
■ Führungswerkstatt	HGK: 14.03., MH: 10.10.	11
■ Führungsaufgabe Delegation – Wie führe ich Delegationsgespräche?	VH: 19.04., HGK: 11.10.	11
■ Integration und Führung der Generationen X, Y und Z – Ein Workshop	FH: 24.04., MH: 14.11.	12
■ Feedback, Lob, Kritik – Drei wichtige Instrumente der Mitarbeiterführung	FH: 06.06., MH: 28.11.	12
■ Besonderheiten eines Krankenhauses in katholischer Trägerschaft	VH: 08.10.	12
■ Wie führe ich zu Qualität und Sicherheit?		
Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe	VH: 14.06., HGK: 08.11.	13
■ Ethikforum 2018 – Würde und Respekt im Krankenhaus	VH: 15.03.	14
■ Macht und Gewalt verstehen und lösungsorientiert handeln	VH: 07.03.	15
■ Konflikte im Team konstruktiv lösen	MH: 13. – 14.03.	15
■ Werkzeugkoffer Gewaltprävention	FH: 25.09.	15
■ Hypnose-Entmystifizierungskurs	MH: 22.03.	16
■ Hypno-Kommunikation, Aufbauseminar	MH: 06.09.	16
■ Interkulturelle Kompetenz – Fortbildungsreihe – Kulturelle und religiöse Fragen zu Gesundheitsfürsorge, Ethik, Seelsorge und Sterbepraktiken im Krankenhaus, Beginn 22.09., siehe Veranstaltungen im Innenteil		17
■ Einführungskurs Moderation Ethische Fallbesprechungen	VH: 13.03., HGK: 10.04.	18
■ Grundkurs Klinische Ethik	VH: 29.05., MH: 12.06., FH: 26.06., HGK: 10.07.	18
■ Pilgern auf dem Jakobsweg – ein Angebot der Seelsorge	Klosterweg: 26. – 28.04., Moselcamino: 30.08. – 01.09.	19
■ Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele	Kloster Steinfeld: 25. – 27.05., 05. – 07.10.	19
■ Herausforderung:	VH: 04. – 05.06.	
Demenz erkrankte Patienten professionell behandeln und versorgen	HGK: 22. – 23.11.	20
■ Angehörige – „Störenfriede“ oder Verbündete?	VH: 13.06.	20
■ Selbstmarketing	VH: 11. – 12.04.	21
■ Argumentationstechniken	MH: 30. – 31.10.	21
■ Patientenorientiert Gespräche führen –	MH: 13.09.	
Empathisch, einfühlsam und kompetent mit Krebspatienten im Gespräch sein	VH: 27.09.	22

2. Medizin, Pflege, Therapie

■ Was gibt es Neues in der Pflege?		23
■ Modul 1/Modul 2	HGK: 12.03.	23
■ Modul 1/Modul 3	HGK: 14.08.	24
■ Modul 1/Modul 4	HGK: 26.10.	24
■ Interdisziplinäre Fortbildungsreihe St. Marien-Hospital und NTC, 1. Halbjahr 2018		25
■ Anästhesiecurriculum Köln (ACuK)	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	26
■ Dauernd Schmerzen – Wege aus dem Schmerzkarussell	FH: 12.04., 15.11.	26
■ Demenz und Delir	FH: 08.05., FH: 12.09.	27
■ PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)	FH: 07.06., 21.11.	27
■ HSM-Demenz-Forum 2018	Maternushaus, Köln: 28.09.	27
■ Basiskurs Schwindel	MH: 17.03. – 18.03.	28
■ Phlossing	VH: 11.04.	28
■ Pino-Taping – Kompakt-Aufbaukurs	MH: 22.09. – 23.09.	29
■ Kompressionstherapie und diverse Wickeltechniken	HGK: 25.04., 23.09.	29
■ Wundmanagement	HGK: 02.05., 13.11.	29
■ PEG – Perkutane endoskopische Gastrostomie	VH: 25.04.	30
■ Fortbildungen für Hygienebeauftragte Ärzte	HGK: 09.05., 10.10.	30
■ Seminare des onkologischen Zentrums		31
■ Zytostatika – Sicherheitsschulungen	MH: 19.02., HGK: 17.04., VH: 29.08., FH: 29.11.	31
■ Portkatheter	HGK: 21.03., VH: 10.10.	31
■ Tracheostoma-Pflege und Kanülenversorgung	FH: 13.03., 09.10.	31
■ Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen	HGK: 22.03., VH: 15.11.	32
■ Moderne Strahlentherapie	HGK/Termine werden bekannt gegeben	32
■ Austerapiert – und was jetzt? – Therapiezielwechsel im klinischen Alltag	VH: 20.03.	33
■ Palliativmedizinische Notfallsituationen –		
Was man tun kann, wenn nichts mehr getan wird	VH: 19.06.	33
■ Gestorben wird auf jeder Station:		
Ein Behandlungskoffer zur Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase	VH: 20.11.	33

■ Fortbildungen des Darmzentrums		34
■ Was ist ein Darmzentrum? Aufgaben und Ziele sowie Kooperationspartner	FH: 21.02.	34
■ Darmkrebs – Definition und Häufigkeit, Ursachen und Risikofaktoren, Vorsorge und Nachsorge	FH: 21.03.	34
■ Operative Verfahren beim kolorektalen Karzinom	FH: 25.04.	34
■ Stomaanlage und Versorgung	FH: 05.09.	34
■ Neoadjuvante und adjuvante Behandlungsverfahren	FH: 10.10.	34
■ Ernährungs- und enteraler postoperativer Kostenaufbau – Fast track-Konzept	FH: 07.11.	34
■ Der palliative Patient	FH: 18.09.	34
■ Praxisanleiter-Fortbildungstag der Louise von Marillac-Schule	VH: Siehe Ankündigung im Innenteil	34
■ Beatmungsstrategien/Weaning		35
■ Teil 1: Beatmung 1	MH: 15.03.	35
■ Teil 2: Beatmung 2 und Weaning 1	MH: 14.06.	35
■ Teil 3: Weaning 2	MH: 13.09.	35
■ Teil 4: Weaning 3	MH: 13.12.	36
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	HGK: 05.03., 03.05., 24.09., 08.11.	36
■ Fachfortbildungen Spezielle Pflege		36
■ Beatmungsgrundlagen und Blutgasanalyse, 2 Module		36
■ Modul 1: Beatmungsgrundlagen	FH: 19.04.	36
■ Modul 2: Blutgasanalyse	FH: 19.04.	36
■ Sedierung und Schmerzmanagement und Nichtinvasive Beatmung, 2 Module		37
■ Modul 1: Sedierung und Schmerzmanagement – Förderung der Rehabilitation und der Lebensqualität	VH: 24.05.	37
■ Modul 2: Nichtinvasive Beatmung	VH: 24.05.	37
■ Notfälle in der Pflege	MH: 11.10.	37
■ Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	HGK: 21. – 23.02.	38
■ Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (8 Stunden)	HGK: 26. – 27.04.	38
■ Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal und weiteres Pflegepersonal, 20 Stunden	MH: 20. – 22.04.	38
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		39
■ 1. Grundkurse Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden – Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen	MH: 02. – 04.03., 14. – 15.09.	39
■ 2. Spezialkurse Röntgendiagnostik, 20 Stunden	MH: 08. – 10.06., 16. – 18.11.	40

3. Gesundheits- und Selbstfürsorge

■ Inselftag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!	VH: 19.03., 24.09.	41
■ Deeskalationstraining	FH: 02. – 03.05.	41
■ Achtsamkeit – ein Schlüssel zu meinen inneren Ressourcen	VH: 19.09.	42
■ Power-Yoga als Prävention für einen starken Körper und Geist	FH: 20.09.	42
■ Stress, lass nach!	FH: 05.11.	43
■ Gedächtnis- und Konzentrationstraining – ein Gedächtnis wie ein Elefant	MH: 19.11.	43
■ Aufatmen – Auftanken: Ein Tag zum Atemholen	VH: 21.11.	43

4. Betriebswirtschaft, QM, Recht, EDV, E-Learning

■ Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung	VH: 18.04., FH: 07.11.	44
■ Projektmanagement	FH: 25.04.	44
■ Patientensicherheit – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung	HGK: 26.04., FH: 11.09.	44
■ EDV-Kurse		45
■ Einführungsschulungen für Ärztinnen und Ärzte in das Krankenhausinformationssystem Orbis NICE	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	45
■ KURV-Schulungen im St. Marien-Hospital für Ärztinnen und Ärzte des St. Marien-Hospitals	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	45
■ Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter in Orbis NICE	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	46
■ Orbis-Vertiefungsschulungen	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	46
■ Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter/-innen aus dem St. Marien-Hospital in Orbis NICE und in KURV	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	47
■ E-Learning		48

5. Fachliche Weiterbildung

■ Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	49
■ Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose mit der Mehrklang-Methode® nach Switala	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	50
■ Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur)	Siehe Veranstaltungen im Innenteil	51
■ Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“	MH: Modul 1: 05. – 08.03., MH: Modul 2: 09. – 12.04., PKH: Modul 3: 14. – 17.05.	52

Neu als Führungskraft

Zielgruppe: Führungskräfte, die gerade die Führungsrolle übernommen haben oder sich darauf vorbereiten

Kursbeschreibung: Der Wechsel von einer Fach- in eine Führungsposition ist nicht einfach ein weiterer beruflicher Karriereschritt, sondern ein „qualitativer Sprung“ in eine Aufgabe mit ganz anderen Herausforderungen als in einer Fachspezialisten-Position. Es gilt nun, die Mitarbeiter/-innen und ein Team zu führen und den eigenen Bereich strategisch weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sind typische Dynamiken, Chancen und Risiken beim Wechsel in die Führungsrolle zu beachten, je nachdem ob man aus den „eigenen Reihen“ des Teams oder von außen kommt.

Eine systematische Vorbereitung und Begleitung kann den Wechsel wesentlich erleichtern. In diesem **viertägigen** Seminar für Führungs-Nachwuchskräfte findet diese Vorbereitung und die Reflexion der ersten Erfahrungen in der neue Rolle statt.

Erster und zweiter Tag:

- Führungsauftrag und -rolle
- typische Dynamiken des Führungswechsels, z. B. aus den eigenen Reihen kommend, von außen, als „Retter“
- Planung des Einstiegs und der „ersten 100 Tage“
- Führungsstile und Führungshandeln

Dritter und vierter Tag

- Reflexion der „ersten 100 Tage“ im Rahmen einer angeleiteten kollegialen Beratung
- Planung der nächsten Schritte
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Grundlagen der Teamentwicklung

Termine und Orte: Dieses Seminar umfasst insgesamt 4 Tage.
08. – 09. März 2018 St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
17. – 18. Mai 2018 Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
jeweils von 9:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 – 14 Personen

Referent: Herr Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Auffrischungstag Neu als Führungskraft

Zielgruppe: Führungskräfte, die bereits an dem viertägigen Seminar „Neu als Führungskraft“ teilgenommen haben

Kursbeschreibung: Nach Ihrer Teilnahme an der Veranstaltungsreihe „Neu als Führungskraft“ sind Sie nun seit einiger Zeit in der Führungsrolle. Damit der Transfer Ihres theoretischen Führungswissens nachhaltig gut gelingt, bietet Ihnen diese Veranstaltung die Gelegenheit, Ihre persönlichen Themen mit Unterstützung der anderen Teilnehmer/-innen und eines Coaches professionell zu bearbeiten. Sie erhalten konkrete Unterstützung für Ihre Führungspraxis, indem Sie - auch im Rahmen von kollegialer Beratung – neue Lösungsoptionen und Handlungsspielräume entwickeln.

Darüber hinaus gibt es weitere inhaltliche Inputs nach Ihren Wünschen (z. B. hinsichtlich Teamentwicklung, Konfliktmanagement und Führen in Veränderungsprozessen). Selbstverständlich gibt es genügend Raum zum Erfahrungsaustausch und Dialog.

Termin und Ort: 26. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Teilnehmerzahl: 10 – 14 Personen

Referent: Herr Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Mit Werten führen – Wie kann ich unsere Grundwerte in meiner täglichen Führungsarbeit nutzen?

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Die Grundwerte des Cellitinnen-Verbundes sind für jede Führungskraft wichtige Orientierungsgrößen in der Ausrichtung der eigenen Haltung und des eigenen Handelns. Als objektive Management- und Führungsprinzipien bieten sie darüber hinaus wirksame Kriterien der Beurteilung und Verbesserung von Leistungen/Produkten, Strukturen und Prozessen der Leistungserbringung, von Zielen, Strategien und Entscheidungen.</p> <p>Werte unterstützen Sie als Führungskraft in der Analyse und im Verstehen von Führungssituationen und in der kreativen Planung Ihres Vorgehens.</p> <p>Im Seminar lernen Sie, wie Sie neben anderen wichtigen Führungsprinzipien die Grundwerte in Ihrem Führungsalltag produktiv nutzen und kompetent einsetzen können.</p> <p>Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Aufgaben der Mitarbeiterführung. Sie lernen Methoden kennen, die es Ihnen ermöglichen, Wertedimensionen im Handeln Ihrer Mitarbeiter/-innen (insbesondere Werteverletzungen) zu erkennen, einen Einstieg in das Gespräch über Werte-Themen zu finden und Ihre Mitarbeiter/-innen und deren Handeln unkompliziert und wirkungsvoll an den Grundwerten zu orientieren.</p> <p>Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, sich vorab die beiden Kurzvideos zur „Werte-Claim-Methode“ und zum „Führungskompass“ im Mitarbeiterportal anzusehen.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Werte verstehen: Was sind Werte? Wie werden sie in meinem Führungshandeln wirksam? – Die wichtigsten Erkenntnisse und Missverständnisse■ Grundwerte als objektive Führungsprinzipien, insbesondere als wirksame Prinzipien der Leistungs-, Prozess-, Ziel- und Strategieanalyse und -optimierung■ Grundwerte als objektive Prinzipien der Mitarbeiterführung■ Kennenlernen des „Führungskompasses“ und der „Werte-Claim-Methode“ als wichtige Instrumente der Werteorientierten Führung■ Einüben der Seminarinhalte und Methoden an konkreten Führungssituationen aus dem Führungsalltag der Teilnehmer/-innen
Termine und Orte:	Freitag, 16. März 2018, St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“ Mittwoch, 06. November 2018, Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 3 jeweils 9:00 – 16:30 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik

Auffrischungstag Werteorientierte Führung

Zielgruppe:	Führungskräfte, die bereits an den drei Modulen der Seminarreihe „Werteorientierte Führung“ teilgenommen haben
Kursbeschreibung:	<p>Sie haben sich in Ihrer Führungsrolle durch die Teilnahme an den drei Modulen der „Werteorientierten Führung“ weiterentwickelt. Dieser Auffrischungstag bietet Gelegenheit, Ihre Führungsentwicklung zu reflektieren, konkrete Führungsfragen zu klären und weitere theoretische Inputs nach Ihren Wünschen zu bekommen. Dies geschieht u. a. mit Mitteln des Coachings, der kollegialen Beratung und des Führungskompasses.</p> <p>Wenn Sie Freude haben, Ihre Führungsarbeit werteorientiert zu reflektieren und in den Dialog zu treten, dann sind Sie hier genau richtig.</p>
Termin und Ort:	20. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Werteorientierte Führung

Zielgruppe: alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: Führung ist oft nicht systematisch gelernt, geschieht häufig nebenbei (d. h. neben der Fachaufgabe) und fühlt sich nicht selten so an, dass man in der Führungsrolle zwischen allen Stühlen sitzt. Damit Führung im Sinne der Patienten/-innen, der Kunden/-innen, der Mitarbeiter/-innen und des Krankenhauses wirksam wird, braucht es die passenden Instrumente und eine reflektierende Haltung, die auf der Grundlage unserer Werte (die „glorreichen Acht“) und Führungsaufgaben beruht.

Ziel der Führungskräfteentwicklung „Werteorientierte Führung“ ist die Professionalisierung des eigenen Führungshandelns. Sie ist damit eine Art Basisausbildung, indem sie theoretische Grundlagen von Führung und Selbstführung darstellt, wesentliche Führungsinstrumente vermittelt und begleitend die damit verbundene eigene wertorientierte Haltung reflektiert.

Die Teilnahme an Modul 1 ist Voraussetzung für den Besuch von Modul 2 und 3.

Die Teilnehmer/-innen, die an allen drei Modulen teilnehmen, bekommen ein Zertifikat über die absolvierte Führungskräfteentwicklung ausgestellt.

Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen

- Seminarinhalte:**
- Bedeutung der Kommunikation für die Führungsarbeit im Allgemeinen und für die Krankenhäuser der Hospitalvereinigung St. Marien im Besonderen
 - Kommunikationsmodell als Grundlage für Mitarbeitergespräche nutzen
 - Verschiedene Gesprächsmethoden
 - Unterschiedliche Gesprächsphasen zur systematischen Gesprächsführung
 - Anerkennungsgespräche
 - Delegationsgespräche
 - Zielvereinbarungsgespräche

Termine und Orte: Erster Termin: Der Seminartermin im ersten Halbjahr findet in Wuppertal statt. Bitte informieren Sie sich über das Mitarbeiterportal.
Zweiter Termin: 28. – 29. Juni 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Großer und kleiner Blauer Salon

Modul 2: In Konflikten und Krisen führen

- Seminarinhalte:**
- Das eigene Konfliktverhalten reflektieren
 - Konflikte definieren, unterschiedliche Konfliktarten und -stile unterscheiden sowie Eskalationsstufen und Konflikt dynamiken verstehen und darauf antworten können
 - Konflikte ansprechen
 - Kritik konstruktiv äußern
 - Beurteilungsgespräche
 - Kritikgespräche
 - Als Konfliktmoderator tätig werden

Termine und Orte: Erster Termin: Der Seminartermin im ersten Halbjahr findet in Wuppertal statt. Bitte informieren Sie sich über das Mitarbeiterportal.
06. – 07. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“ und EDV-Gruppenraum

Modul 3: Sich selbst und andere führen

- Seminarinhalte:**
- Die eigene Führungsrolle und -haltung vor dem Hintergrund der „glorreichen Acht“ reflektieren
 - Ansätze zur Verbesserung der Führungswirkung
 - Führen in Veränderungsprozessen
 - Reflexion der eigenen Führungsentwicklung im Rahmen der Seminarreihe: Bestandsanalyse und Ausblick

Termine und Orte: Erster Termin: Der erste Seminartermin findet in Wuppertal statt. Bitte informieren Sie sich über das Mitarbeiterportal.
Zweiter Termin: 15. – 16. November 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
St. Marien-Hospital, Bühnensaal, Blauer Salon

Teilnehmer: 10 – 14 Personen

Referent: Herr Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Führungstraining für Stationsleiterinnen und Stationsleiter

Zielgruppe: Stationsleiter/-innen und stellvertretende Stationsleiter/-innen in der Pflege, die ihre Aufgabe als Führungskraft reflektieren wollen

Basismodul: Position beziehen als Führungskraft in der Pflege

Kursbeschreibung: Bei der Definition von Führungsaufgaben stehen Führungskräfte vor einer Vielzahl von Fragen: Wie kläre ich meine Rolle als Führungskraft? Welche Position habe ich innerhalb des Teams? Was heißt es, in der Praxis die Rolle des „Primus inter pares“ auszufüllen? Bin ich Teamleiter/-in oder Teammitglied?

Ob eine Führungskraft Position beziehen kann, hängt wesentlich davon ab, welche Einstellung sie sich selbst und den Mitarbeitern gegenüber hat. Eine positive Grundhaltung erleichtert es, Vertrauen in die Mitarbeiter zu haben, eine klare Stellungnahme als Teamleiter oder Teamleiterin heißt, Mitarbeiter zu fördern und zu eigenständigem Handeln zu ermuntern, selbst dann, wenn nicht alles ganz rund läuft. Um als Führungskraft im wörtlichen Sinne vorbildlich zu sein, ist es hilfreich, sich selbst einschätzen zu können und mögliche Führungsstile zu kennen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Führungsverhalten auseinander zu setzen und die Rolle als Führungskraft zu reflektieren. Die Teilnehmer lernen die Grundlagen erfolgreicher Führung kennen und wissen, wie sie sich auch in schwierigen Führungssituationen verhalten.

Seminarinhalte

Führungsrolle, Führungsstile und Führungsverhalten

- Meine Rolle als Führungskraft oder „zwischen den Stühlen“
- Führungsaufgaben definieren
- Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Führungsrolle
- Führungsverantwortung übernehmen
- Vom Kollegen zur Führungskraft: Teamorientiert führen und Position beziehen
- Das gelebte Vorbild: Sich selbst und die Mitarbeiter motivieren

Führungsinstrumente sinnvoll nutzen

- Situatives und zielorientiertes Führen
- Delegation als Führungsinstrument

Methoden für Module 1–4: Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion und Austausch, Vermittlung theoretischer Grundlagen, Erfahrungslernen anhand von Kollegialer Beratung, Fallbeispielen und Rollenspielen. Praxiscoaching und interaktive Einbindung der Teilnehmer/-innen stehen im Vordergrund.

Termin und Ort: 22. – 23. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmer: max. 16 Personen

Referentin: Frau Susanne Holzemer, Personaltrainerin

Hinweis: In diesem Seminar wird auf die Besonderheiten der Führung in der Pflege eingegangen. Es ist sehr praxisorientiert ausgerichtet. Die Seminarreihe besteht aus insgesamt fünf Modulen, drei davon werden in diesem Jahr angeboten.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen ist der Besuch dieses Basismoduls.

Modul 2: Teams professionell und erfolgreich führen

Zielgruppe: Stationsleitungen und stellvertretende Stationsleitungen in der Pflege, die bereits Modul 1 besucht haben oder Grundlagenkenntnisse in der Führung von Mitarbeiter/-innen haben

Kursbeschreibung: Eine gute und effektive Zusammenarbeit im Team zu fördern, Reflexion und Austausch mit dem Ziel, gemeinsam Aufgaben und Rollen zu klären sowie Regeln für einen wertschätzenden und vertrauensvollen Umgang miteinander zu formulieren, ist eine oft schwierige Führungsaufgabe im Stationsalltag. Zukunftsorientierte Vorhaben auf der Station, die eine effektive und zielgerichtete pflegerische Arbeit sicherstellen sowie konkrete Vorhaben und konzeptionelle Ideen umzusetzen fordern Führungskräfte. Im Seminar besteht die Möglichkeit, gemeinsam teamorientierte Strategien zu entwickeln, Hintergründe darüber, wie Teams funktionieren kennenzulernen und Möglichkeiten zu fokussieren, die Teams erfolgreich machen.

Seminarinhalte

- Teams steuern und in Veränderungssituationen begleiten
- Gruppendynamische Aspekte in Teams
- Positionen und Rollen klären
- Den unterschiedlichen Persönlichkeiten gerecht werden
- Stärken und Potenziale teamorientiert fördern
- Führungsmittel und Möglichkeiten zur Teamentwicklung

Termin und Ort: 07. – 08. Mai 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“

Teilnehmer: max. 16 Personen

Referentin: Frau Susanne Holzemer, Personaltrainerin

Modul 4: Meine Führungsrolle als Stationsleitung– Den Blickwinkel verändern

Zielgruppe: Stationsleitungen und stellvertretende Stationsleitungen in der Pflege, die bereits Modul 1 besucht haben oder Grundlagenkenntnisse in der Führung von Mitarbeiter/-innen haben

Kursbeschreibung: Die Führungsrolle verlangt einen klaren Blick von außen: auf die Teammitglieder und das Geschehen im Stationsalltag. Führungskräfte in Stationsteams sind einerseits selbst aktive Mitarbeitende, andererseits brauchen Sie die Fähigkeit, ihr Team und den Stationsprozess aus einer distanzierten Ebene zu betrachten. Das verlangt eine reflektierte Selbstwahrnehmung und einen Blick auf die eigene Wirkung und das Auftreten als Führungspersönlichkeit.

Im Seminar besteht die Möglichkeit, aus der Metaebene auf das Stationsgeschehen zu blicken und das eigene Führungsbild zu reflektieren.

Seminarinhalte

- **Rollenbilder in der Führungsposition**
Erwartungen an die Rolle, eigene Vorstellungen, Selbstbild, Führungsbilder, Wirkung und professionelles Auftreten in unterschiedlichen Führungssituationen
- **Auch Führungskräfte sind Menschen**
Meine persönlichen Antreiber und Motive in der Rolle der Stationsleitung. Die Hebel kennen und Schritte zur Selbstführung nutzen
- **Vorbildlich sein**
Zur Selbstverantwortung führen, verantwortlich handeln, Verantwortung geben und fördern und dabei authentisch bleiben.
- **Der Sandwichfalle entkommen**
Die eigenen Bedürfnisse und Grenzen im Blick haben. Meine Mitarbeiter/-innen und ich, meine Vorgesetzten und ich, meine Kolleg/-innen und ich. Im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen den Boden unter den Füßen behalten.
- **Machen oder machen lassen**
Sie können es selber machen oder das Team motivieren und Mitarbeiter durch eigenständiges Tun fördern: Gemeinsam in die Lösungsorientierung
- **Und immer wieder: Der Blick von außen**
Perspektivenwechsel: Die Voraussetzung für effektive Führungsarbeit

Termin und Ort: 20. – 21. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teilnehmer: max. 16 Personen

Referentin: Frau Susanne Holzemer, Personaltrainerin

Führungswerkstatt

Zielgruppe:	alle Führungskräfte
Kursbeschreibung:	<p>Für die Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz ist es wichtig, immer wieder über das eigene Führungshandeln nachzudenken, Fehler zu analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten zu sondieren. Vor allem der Erfahrungsaustausch mit Kollegen, das gemeinsame Gespräch über Führungsprobleme und über Wege, wie man sie meistern kann, ist dabei Gewinn bringend.</p> <p>Eine methodische Unterstützung hierfür leistet der Führungskompass. Er ist ein wichtiges Instrument der Werteorientierten Führung und enthält zentrale Leitwerk-Komponenten sowie die Leitlinien Ihres Krankenhauses. Mit diesen Führungsprinzipien bietet er einen einfach zu handhabenden Leitfaden für die Analyse von Führungssituationen sowie die Reflexion und kreative Planung des eigenen Führungshandelns. Darüber hinaus unterstützt er die gegenseitige kollegiale Beratung, indem er den fallbezogenen Erfahrungsaustausch mit anderen Führungskräften strukturiert und so eine konstruktive und ergebnisorientierte Diskussion von Führungsthemen ermöglicht.</p> <p>Im Zentrum der Führungswerkstatt steht nicht die Vermittlung von theoretischem Führungswissen, sondern die persönliche Reflexion des eigenen Führungshandelns sowie der Austausch mit Kollegen. Ein fundiertes Wissen über Werteorientierte Führung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.</p> <p>Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, sich vorab das Kurzvideo zum Führungskompass im Mitarbeiterportal anzusehen.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Intensive Diskussion und Erfahrungsaustausch mit Kollegen (kollegiale Beratung)■ Reflexion, Planung und Verbesserung des eigenen Führungshandelns■ Kennenlernen und Nutzen des Führungskompasses für die Analyse konkreter Führungssituationen aus Ihrem persönlichen Arbeitsalltag.
Termine und Orte:	Mittwoch, 14. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 3 Mittwoch, 10. Oktober 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Bühnensaal
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik

Führungsaufgabe Delegation – Wie führe ich Delegationsgespräche?

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Delegationsgespräche zählen zu den wichtigsten Gesprächsformen im Aufgabenbereich einer Führungskraft. Aber wie geht Delegieren? Was kann ich delegieren, was nicht? Worauf sollte ich achten? Welche typischen Fehler sollte ich vermeiden, um wirkungsvoll und erfolgreich zu delegieren? Was muss ich im Gespräch mit Mitarbeiter/-innen klären, an die ich Aufgaben delegieren will? Wie gehe ich mit Bedenken und Widerstand um?</p> <p>In nur vier Stunden lernen Sie die wichtigsten Grundregeln professionellen Delegierens kennen und haben Gelegenheit, deren Anwendung an konkreten Situationen aus Ihrem persönlichen Führungsalltag zu üben.</p> <p>Sie erhalten Leitfäden zu Ihrer Vor- und Nachbereitung und zur Durchführung der Delegationsgespräche.</p>
Termine und Orte:	Donnerstag, 19. April 2018 St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon Donnerstag, 11. Oktober 2018 Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 3 jeweils 9:00 – 13:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik

Integration und Führung der Generationen X, Y und Z – Ein Workshop

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Eine altersheterogene Mitarbeiterschaft stellt eine große Ressource dar, denn sie hat unterschiedliche Kompetenzschwerpunkte, Werthaltungen und steckt in verschiedenen Berufs- und Lebensphasen. Jede Generation hat ihre Vorlieben, Stärken, Besonderheiten, Präferenzen und Erfahrungen. Zentrale Grundlage für eine generationenübergreifende Führung ist eine von Fairness und Wertschätzung geprägte Unternehmenskultur und ein entsprechender Führungsstil.</p> <p>In dem Workshop klären wir die Frage, warum sich Angehörige bestimmter Zeitabschnitte ähnlich verhalten und handeln, wie ich als Führungskraft diese Mitarbeiter gewinnen, fördern, begeistern und steuern kann und welche Herausforderungen ich berücksichtigen muss.</p> <p>Wir beschäftigen uns mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ der Einteilung von Generationen in charakteristische Typen ■ Generationsspezifischen Führungsstilen ■ dem Kompetenzprofil für Ihr Team
Termine und Orte:	<p>Dienstag, 24. April 2018 St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“</p> <p>Mittwoch, 14. November 2018 St. Marien-Hospital, Alte Klausur</p> <p>jeweils 9:00 – 13:00 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referentin:	Frau Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Feedback, Lob, Kritik – Drei wichtige Instrumente der Mitarbeiterführung

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Das Geben von Feedback sowie das Äußern von Lob und Kritik im Gespräch mit Mitarbeiter/-innen stellen hoch wirksame Instrumente der Mitarbeiterführung dar.</p> <p>Aber wodurch zeichnet sich ein gutes Feedback aus? Welche typischen Fehler sollte ich vermeiden und worauf sollte ich als Führungskraft beim Formulieren von Lob und Kritik achten, um meine Mitarbeiter erfolgreich zu orientieren?</p> <p>In nur vier Stunden lernen Sie die Grundregeln des Feedbackgesprächs sowie der Formulierung von Lob und Kritik kennen und haben Gelegenheit, deren Anwendung an konkreten Situationen aus Ihrem persönlichen Arbeitsalltag zu üben.</p>
Termine und Orte:	<p>Mittwoch, 06. Juni 2018 St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum</p> <p>Mittwoch, 28. November 2018 St. Marien-Hospital, Alte Klausur</p> <p>jeweils 9:00 – 13:00 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Forschung und Organisationsberatung mit den Schwerpunkten Identitäts- und Kulturentwicklung, Werteorientierung und Ethik

Besonderheiten eines Krankenhauses in katholischer Trägerschaft

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiter/-innen
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unsere Grundwerte und wertorientierte Führung – wie und wofür treten wir an? ■ Unser Leitspruch: Der Mensch in guten Händen – Anspruch und Wirklichkeit ■ Unsere Mission – Was wollen wir erreichen? ■ Die Rolle eines katholischen Krankenhauses in der katholischen Kirche – Grundordnung, kirchliches Arbeitsrecht, AVR, Dritter Weg und andere Besonderheiten
Termin und Ort:	<p>Montag, 08. Oktober 2018, 14:00 –17:00 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon</p>
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Referent:	Herr Thomas Gäde, Geschäftsführer Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Wie führe ich zu Qualität und Sicherheit? Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe

Zielgruppe:	alle Führungskräfte aus der Pflege und den Funktionsabteilungen, Stationsleitungen und stellvertretende Stationsleitungen
Kursbeschreibung:	<p>Die Beteiligung an und die Umsetzung von Qualitätsmanagement und Patientensicherheit werden in Verordnungen, Vorgaben und Normen als Aufgaben der Führung hervorgehoben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Doch was bedeutet dies konkret, bezogen auf den Alltag als Führungskraft? ■ Welche Forderungen bestehen aus Verordnungen, Vorgaben, Normen und den Werten der Hospitalvereinigung St. Marien (HSM)? ■ Welche Bedeutung hat die Aussage „Der Mensch in guten Händen“ im Blick auf QM und Patientensicherheit für die Führungskraft? ■ Wie stehen QM und Patientensicherheit in Beziehung zu den Grundwerten und Führungsgrundsätzen der HSM? ■ Was bedeutet Sicherheitskultur und wie schaffe ich diese? ■ Wie kann eine Führungskraft Qualitätsmanagement und Patientensicherheit in der eigenen Abteilung beeinflussen? ■ Welcher Methodenkoffer steht für den Alltag zur Verfügung? Wie können die Methoden und Instrumente der Führungskraft nützen? ■ Welche Bedeutung haben Qualitätsindikatoren? <p>Diese Fragen werden gemeinsam bearbeitet, um abzuleiten wie der Anspruch Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe erfüllt werden kann.</p>
Termine und Orte:	<p>Die Fortbildung wird zweimal angeboten.</p> <p>Donnerstag, 14. Juni 2018, St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon Donnerstag, 08. November 2018, Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1 jeweils 9:00 – 16:30 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Frau Andrea Rediger, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement HSM, Risikomanagerin

Erwerb Führungskompetenz

Werteorientierte Führung 3 Module, Start mit Modul 1			Vertiefung Führungskompetenz
<p>Seminare zur Sozialkompetenz</p> <p>Projektmanagement</p> <p>Integration und Führung der Generationen X, Y und Z</p> <p>Seminare zur Gesundheits- und Selbstfürsorge</p> <p>Interkulturelle Kompetenz 5 Module</p> <p>Führungstraining für Stationsleitungen und stv. Stationsleitungen</p> <p>Feedback, Lob und Kritik</p> <p>Führungswerkstatt</p> <p>Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe</p> <p>Führungsaufgabe Delegation</p> <p>Moderation von Teamsitzungen</p>			Erweiterung Führungskompetenz
Neu als Führungskraft 2 Module, Start mit Modul 1	Besonderheiten eines Krankenhauses in katholischer Trägerschaft	Mit Werten führen	Grundlagen Führungskompetenz

Ethikforum 2018 – Würde und Respekt im Krankenhaus

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: Das Klinische Ethikkomitee (KEK) lädt Sie ganz herzlich zum dritten Ethikforum der Hospitalvereinigung St. Marien GmbH ein. Unter dem Thema **Würde und Respekt im Krankenhaus** diskutieren wir einen Nachmittag lang die Herausforderungen unserer ethischen Arbeit. Als Dienstgemeinschaft in konfessionellen Krankenhäusern sollten Respekt und Würde ein ganz besonders hohes Gut sein. Wie wir diese Herausforderungen in unserem täglichen Miteinander und mit unseren Patienten umsetzen, ist der thematische Leitfaden für diesen Nachmittag.

In vier Workshops besteht die Möglichkeit, sich detailliert mit den praktischen Herausforderungen unserer Arbeit zu beschäftigen.

Ganz besonders freuen wir uns auf den Impulsvortrag von Herrn Prof. Dr. Dr. Thomas Heinemann, der den Lehrstuhl für Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar innehat. Er ist ehemaliges Mitglied des Deutschen Ethikrats. Er wird mit uns Würde und Respekt im Spannungsverhältnis einer von Ökonomie getriebenen Medizin betrachten.

Und natürlich wird es auch wieder ausreichend Zeit für den kollegialen Austausch und anregende Gespräche geben. Wir freuen uns auf Sie!

- 14:00 Uhr Begrüßung, Herr Stefan Dombert, Geschäftsführer der Hospitalvereinigung St. Marien GmbH
- 14:10 – 15:00 Uhr Impulsvortrag: Würde und Respekt im Krankenhaus, anschließend Diskussion im Plenum
- 15:30 – 16:45 Uhr Workshop 1: Interdisziplinäre Kommunikation: Verständigung zwischen den Berufsgruppen im Krankenhaus
Workshop 2: Ernährung, PEG-Sonde und Demenz
Workshop 3: Konfliktbewältigung am Beispiel einer zentralen Notaufnahme – Ein Fallbeispiel
Workshop 4: Ethische Fallbesprechung praktisch
- 16:45 – 17:30 Uhr Rückmeldungen aus den Workshops
- 17:45 – 18:00 Uhr Plenumsdiskussion, Themen für das KEK und Ethikteams
- 18:00 Uhr Verabschiedung und Imbiss

Termin und Ort: Donnerstag, 15. März 2018, 14:00 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Mariensaal

Organisation: Klinisches Ethikkomitee
Ansprechpartnerin bei Fragen: Dr. Sylvia Klauser,
Referentin für Ethik in Medizin und Pflege, HSM, Tel 0221 7491-8670

Hinweis: Bitte melden Sie sich über das MAP an. Wählen Sie bei Ihrer Anmeldung zum Ethikforum gleichzeitig den Workshop aus, an dem Sie teilnehmen möchten.



Macht und Gewalt verstehen und lösungsorientiert handeln

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Macht und Gewalt sind Indikationen für Kampf, Starre oder Flucht. Diese Verhaltensweisen kennen wir. Wie kommen Sie aus einem Gegeneinander in ein Miteinander? In diesem Workshop trainieren Sie einen anderen Weg, um lösungsorientiert zu handeln. In diesem Zusammenhang steht der Umgang mit verbaler Gewalt ebenso wie die „mächtigen“ systembedingten Herausforderungen im Gesundheitswesen im Fokus.
Termin und Ort:	Mittwoch, 07. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referentin:	Frau Sabine Krause, Dipl.-Ökonomin, Kommunikationstrainerin und Mediatorin

Konflikte im Team konstruktiv lösen

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Dass Konflikte im Krankenhausalltag eher stören, werden Vertreter aller Berufsgruppen bestätigen. Unterschiedliche Blickwinkel, Rollen oder Ziele sind ebenso Ursachen wie zeitlicher Stress und hoher Verantwortungsdruck. Im Seminar wird diesen Auslösern nachgegangen und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung entwickelt.
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none">■ Konfliktarten und deren Ursachen■ Beispiele aus der Teilnehmerpraxis■ Jeder hat Recht ... aus seiner Sicht■ Eigene Standpunkte benennen, mit Augen anderer sehen■ Konflikte erkennen, Eskalation vermeiden■ Persönliche Emotionen managen■ Lösungen im Blick haben, mit Kompromissen leben
Termin und Ort:	13. – 14. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referentin:	Frau Christiane Hellwig, Soziologin M.A., Coach (GwG/DACB)

Werkzeugkoffer Gewaltprävention

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser	
Kursbeschreibung:	Wenn es so weit ist, dann fällt niemandem etwas ein. Der Werkzeugkoffer Gewaltprävention enthält, Tricks, Tipps und Tools, um auch in angespannten Situationen so zu kommunizieren, dass die Botschaften ankommen. Dazu werden die Logik der Affekte betrachtet, Interventionstechniken ausprobiert und ein „anderer“ Umgang mit Emotionen trainiert.	
Termin und Ort:	Dienstag, 25. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“	
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen	
Referentin:	Frau Sabine Krause, Dipl.-Ökonomin, Kommunikationstrainerin und Mediatorin	

Hypnose-Entmystifizierungskurs

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
- Kursbeschreibung:** Die neurobiologische Forschung der letzten Jahrzehnte sowie Erkenntnisse der Synergetik haben zur Entwicklung der selbstorganisatorischen Hypnosetherapie beigetragen. Mit diesem Verfahren ist es möglich, Einfluss auf eigene unbewusste Gehirnteile zu erlangen. Funktionen, die normalerweise autonom vom Gehirn gesteuert werden, können durch diese Form der Selbsthypnose beeinflusst werden. Das Indikationsspektrum reicht deshalb von der primären arteriellen Hypertonie oder einer erworbenen Pollinosis über Schlafstörungen und psychische Erkrankungen bis hin zur Programmierung auf Lebens- oder Karriereziele. Dieser praxisorientierte eintägige Kurs beleuchtet die theoretischen Hintergründe und bietet die Möglichkeit, selbst erste „Gehversuche“ in Hypnose zu machen.
- Hinweis:** Es werden 10 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.
- Termin und Ort:** Donnerstag, 22. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr, St. Marien-Hospital, Bühnensaal
- Teilnehmerzahl:** max. 18 Personen
- Referent:** Herr Thomas Kahlen, Facharzt für Anästhesie, Hypnotherapeut, Leiter Kuniberts klinik, MH

Hypno-Kommunikation, Aufbauseminar

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
- Kursbeschreibung:** Dieses Seminar baut auf dem im Hypnose-Entmystifizierungskurs erworbenen Wissen auf. Anhand der aktuellen Placeboforschung werden die Auswirkungen von Placebo- und Noceboeffekten in der Kommunikation auf unbewusste Gehirnteile sowie die daraus resultierenden emotionalen und körperlichen Auswirkungen dargestellt. Gleichzeitig leiten sich der konkrete gesundheitliche Nutzen sowie der mögliche gesundheitliche Schaden ab, der für unsere Patienten resultiert. Die Teilnehmer/-innen erlernen und üben im Seminar Hypnosetechniken, mit denen sie ihr eigenes Unterbewusstsein grundsätzlich auf eine positive und gesundheitsförderliche Kommunikation ausrichten. Darüber hinaus werden Kurzhypnosetechniken unterrichtet, mit denen die Patientenkommunikation aktiv ergänzt werden kann. **Die Seminarteilnahme ist nur nach Absolvierung des Hypnose-Entmystifizierungskurses möglich.**
- Hinweis:** Es werden 10 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.
- Termin und Ort:** Donnerstag, 06. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr, St. Marien-Hospital, Alte Klausur
- Teilnehmerzahl:** max. 18 Personen
- Referenten:** Frau Anne Schmidt, Chefarztin Anästhesie der Kuniberts klinik
Herr Thomas Kahlen, Facharzt für Anästhesie, Hypnotherapeut, Leiter Kuniberts klinik, MH



Interkulturelle Kompetenz – Fortbildungsreihe

Kulturelle und religiöse Fragen zu Gesundheitsfürsorge, Ethik, Seelsorge und Sterbepraktiken im Krankenhaus

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Unser Leben und Arbeiten wird immer stärker von interkulturellen Begegnungen geprägt. Oft sind sie bereichernd, aber sie stellen uns auch vor neue, ungewohnte Herausforderungen. Irritationen, Konflikte und Missverständnisse belasten unsere Arbeitsabläufe und erschweren erfolgreiche Versorgung. Eine der wichtigsten Schlüsselfunktionen in der Gestaltung des beruflichen Alltags ist deshalb die interkulturelle Kompetenz.</p> <p>Die Seminare der Fortbildungsreihe Interkulturelle Kompetenz bieten unseren Mitarbeiter/ -innen die Möglichkeit, sich mit ethischen, medizinischen, pflegerischen und seelsorgerlichen Fragen aus anderen Kulturkreisen auseinanderzusetzen. Für einen Nachmittag stellen wir jeweils die Kultur der Sinti und Roma, den Islam, das Judentum, den Buddhismus und das Christentum in den Mittelpunkt. Die vorgestellten Kulturen und Religionen werden durch persönliche Gespräche mit Vertretern dieser Religionen konkret. Das Ziel dieser Fortbildungsreihe ist es, unsere kulturelle Sensibilität für die Fragen und Nöte der Patientinnen und Patienten aus diesen Kulturkreisen zu wecken.</p> <p>Die Fortbildungen führen uns in Details von Gesundheit und Krankheit des jeweiligen Kulturkreises ein. Wir beleuchten die eigenen Klischees, die wir von dieser Kultur und Religion haben und werden an ein tieferes Verständnis der Gesundheitslehre und Sterbepraktiken dieser Tradition herangeführt. Wir haben Zeit, diese Traditionen zu diskutieren, damit sie uns in der Alltagspraxis im Krankenhaus nicht mehr so befremdlich erscheinen.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Verständnis von Gesundheit und Krankheit■ Religion- und kulturspezifisches Verhalten bei Krankheit, Verlust oder Tod■ Verständnis von Leiden und Schicksal■ Die Rolle von Macht und Gewalt bei Entscheidungen in Krankheit und Sterben■ Einfluss von Gender und Familie in Entscheidungsprozessen■ Schamgrenzen und Konflikte in medizinischen Untersuchungen■ Spannung zwischen medizinischer Machbarkeit und religiös-kultureller Tradition
Termine und Orte:	<p>Buddhismus, Herr Heidenreich Donnerstag, 22. März 2018, Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck</p> <p>Islam, Frau Bouhired Donnerstag, 12. April 2018, Muslimisches Familienbildungswerk, Liebigstr. 120, 50823 Köln</p> <p>Sinti und Roma, Frau Dr. Gisela Pauli-Caldas Donnerstag, 26. April 2018, St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon</p> <p>Christentum, Frau Pfarrerin Andrea Máthé, Frau Anne Kruse, Donnerstag, 17. Mai 2018, St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“</p> <p>Judentum, Herr Günther Donnerstag, 7. Juni 2018, Jüdische Synagoge, Roonstraße 50, 50647 Köln</p> <p>jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Kursleitung:	Dr. Sylvia Klauser, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege, HSM

Einführungskurs Moderation Ethische Fallbesprechungen

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen der Ethikteams und alle an der klinischen Ethikarbeit interessierten Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Erlernen Sie in diesem Kurs mit 3 Modulen die Grundlagen zur Moderation von Ethischen Fallbesprechungen. Für die wichtige Erarbeitung dieser ethischen Empfehlungen in schwierigen therapeutischen Fragen erhalten Sie folgendes Handwerkszeug: einerseits lernen Sie wie eine Fallbesprechung dokumentiert wird, andererseits führen wir Sie in die Gesprächsführung dieser schwierigen Situationen ein. Wir üben Fallbesprechungen an Beispielen aus der Praxis.
Termine und Orte:	Dienstag, 13. März 2018 St. Vinzenz-Hospital, Kleiner blauer Salon Dienstag, 10. April 2018 Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1 jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referentin:	Dr. Sylvia Klauser, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege, HSM Für weitere Informationen bitte unter Tel 0221 7491-8670 melden.

Grundkurs Klinische Ethik

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Erlernen Sie in diesem Kurs mit vier zusammenhängenden Modulen die Grundlagen für eine ethisch kompetente Beratungsarbeit. Jede/r Mitarbeiter/-in praktiziert Ethik, ob es Ihnen bewusst ist oder nicht. Für diese wichtige Beratungsarbeit mit unseren Patienten und deren Angehörigen sind theoretische Grundlagen für ethische Handlungsempfehlungen äußerst wichtig. Im Rahmen dieses Lehrgangs werden diese erarbeitet und danach an Fallbeispielen getestet, die Sie jeden Tag erleben. In Gruppenarbeiten lernen Sie Sieben Schritte im Ethischen Dialog und haben Gelegenheit, sich ethisch klar und deutlich zu artikulieren. Nach dem Erlernen der ethischen Grundlagen analysieren wir aktuelle ethische Themen wie Entscheidungen am Beginn und am Ende des Lebens, das Für und Wider der Lebensverlängerung und andere brennende Themen. Diese Seminarreihe besteht aus 4 Einzelmodulen, welche inhaltlich aufeinander aufbauen und diese sollten zusammenhängend gebucht werden.
Termine und Orte:	29. Mai 2018 St. Vinzenz-Hospital, Kleiner blauer Salon Ethik in der Klinik – was ist das? Ein bisschen Theorie muss sein – Theorien der Ethik 12. Juni 2018 St. Marien-Hospital, Blauer Salon Mit der Theorie ans Krankenbett 26. Juni 2018 St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“ Sieben Schritte im Ethischen Dialog 10. Juli 2018 Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 3 Ethische Tabuthemen, Ethischen Leitlinien - zu was denn? Immer donnerstags jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Referentin:	Dr. Sylvia Klauser, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege, HSM Für weitere Informationen bitte unter Tel 0221 7491-8670 melden.



Pilgern auf dem Jakobsweg – ein Angebot der Seelsorge

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Jakobswege sind Wege der Stille, der Begegnung und Erneuerung. Einmal raus aus allen Verpflichtungen, die mit unserem Arbeitsleben verbunden sind. Mal wieder zu sich selbst finden, sich selbst bei einer Anstrengung spüren und den eigenen Körper und seine Möglichkeiten wieder kennenlernen, fühlen und beachten. Die Sinne weiten sich für all das Schöne, das wir tief in uns „vergraben“ haben.</p> <p>Pilgern bzw. Exerzitien bereichern Körper, Geist und Seele und führen uns Schritt für Schritt zu uns selbst – denn wir sind es, der/dem wir täglich begegnen und Gott wohnt, wo wir ihn einlassen.</p> <p>Die Exerzitien sind eingebettet in folgenden Rahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Impulse■ Gemeinsame Zeiten der Stille■ Austausch untereinander■ Möglichkeit zu persönlichen Begleitgesprächen■ Gebet und Meditation
Termin und Ort:	<p>26. – 28. April 2018 Klosterweg (Eifelsteig)</p> <p>30. August – 1. September 2018 Moselcamino</p> <p>Übernachtung: in einfachen Unterkünften mit Halbpension</p> <p>Vortreffen: Der Termin wird rechtzeitig nach Anmeldung bekannt gegeben.</p> <p>Hinweis: Die tägliche Strecke mit Rucksack liegt bei 15 – 20 km. Weitere Infos bei den Referenten und beim Vortreffen.</p>
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referenten:	Frau Anne Kruse, Kath. Seelsorgerin und Supervisorin Herr Georg Menne, Kath. Seelsorger und Supervisor

Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Ziel dieser Tage ist, Gott und den Sinn seines Lebens tiefer zu erfassen und zugleich der Person näher zu kommen, die man selber ist.</p> <p>Wichtige Inhalte der Tage sind: Bewegung, Wandern, Methoden der Selbstreflexion, Gruppenelemente, Meditation sowie gemeinsame Gottesdienste und Gebetszeiten.</p>
Termin und Ort:	<p>Die Tage im Kloster werden zweimal angeboten.</p> <p>Erster Termin: 25. – 27. Mai 2018 und Zweiter Termin: 05. – 07. Oktober 2018</p> <p>Anreise am Freitag bis 10:30 Uhr, Kursbeginn 11:00 Uhr; Ende und Abreise am Sonntag ca. 14:00 Uhr</p> <p>Kloster Steinfeld, Gästehaus der Salvatorianer, Hermann-Josef-Straße 4, 53925 Kall, www.kloster-steinfeld.de</p> <p>Hinweise: Die Gruppentreffen und die Unterbringung in Einzelzimmern erfolgen im Gästehaus der Salvatorianer in Steinfeld.</p> <p>Den genauen Ablauf, Informationen zur Anreise und was mitzubringen ist, erhalten Sie 4 – 5 Wochen vor der Veranstaltung per E-Mail. Wenn Sie die Informationen an eine andere, als ihre „@cellitinnen.de“ – Adresse gesendet haben möchten, informieren Sie bitte die Referenten.</p> <p>Kontakt für Fragen: Patrick Bauer: Tel 0221 1629-1920, patrick.bauer@cellitinnen.de Martina Kött: Tel 0221 7491-8226, martina.koett@cellitinnen.de</p>
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Referenten:	Herr Patrick Bauer, Gemeindeferent, Krankenhausseelsorger Frau Martina Kött, Gemeindeferentin, Krankenhausseelsorgerin

**Herausforderung:
Demenz erkrankte Patienten professionell behandeln und versorgen**

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser



Kursbeschreibung: Jedes Krankenhaus ist darauf angewiesen, dass Patienten kooperieren. Doch demenzerkrankte Patienten können das sehr oft nicht. Sie möchten sich nicht ausziehen, wenn sie geröntgt werden sollen, sie weigern sich bei der Blutabnahme oder halten Absprachen nicht ein. Egal, ob auf der Station, in den Funktionsabteilungen, im Café oder an den Aufzügen, es kommt zu Situationen, die mit den üblichen Kommunikationsmustern schwer zu bewältigen sind. Die Folge ist erheblicher Stress bei den demenzerkrankten Patienten ebenso wie bei den Mitarbeiter/-innen des Krankenhauses.

Sie haben während dieses zweitägigen Workshops die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen im Umgang mit demenziell erkrankten Patienten zu erweitern. Sie vertiefen Ihr Verständnis für das Verhalten von Patienten mit einer Demenz und lernen unterschiedliche Methoden der Kommunikation und der Krisenintervention kennen. Sie lernen, angemessen und stressfreier mit demenziell erkrankten Patienten umzugehen.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit den Krankheitsbildern Demenz, Delir, Depression
- Selbsterfahrungsmethode „demenz balance-Modell®“
- Interventionsmethoden in Krisensituationen
- Erkennen und Nutzen von Ressourcen im Umgang mit herausfordernden Verhalten

Termine und Orte: 04. – 05. Juni 2018 St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
22. – 23. November 2018 Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
jeweils von 9:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

Referentin: Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, systemische Organisationsberatung und Coaching, Trainerin für DCM und IVA, Entwicklerin des demenz balance-Modell®

Angehörige – „Störenfriede“ oder Verbündete?

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: Die Mitarbeiter/-innen des Krankenhauses und auch die Angehörigen des Patienten sind an dessen optimaler Versorgung interessiert – über das „Wie“ gibt es allerdings mitunter unterschiedliche Sichtweisen. Ziel des Seminars ist es, Chancen zu entwickeln, wie Angehörige erfolgreich in den Alltag eingebunden werden können.

- Seminarinhalte:**
- Den Blickwinkel des Anderen einnehmen
 - Unterschiedlichen Menschentypen begegnen
 - Störungen als Chance sehen
 - Grenzen setzen: bestimmt und freundlich
 - Individuelle Lösungen in einem geregelten Ablauf suchen
 - Systemische Perspektive

Termin und Ort: Mittwoch, 13. Juni 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmerzahl: 10 – 14 Personen

Referentin: Frau Claudia Ida Hinse, Dipl.-Pflegepädagogin (FH)



Selbstmarketing

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Großspurig mit eigenen Erfolgen prahlen oder bescheiden im Hintergrund warten bis man „entdeckt“ wird? Weder noch: Anliegen des Selbstmarketings ist die klare und authentische Betonung der eigenen Stärken! Es gilt, Ihre individuellen Kompetenzen bewusster als bisher zu unterstreichen und die eigene Persönlichkeit erfolgreich in die Abteilung und die berufliche Aufgabe einzubinden. Wer im Beruf weiterkommen will, muss sprechen und präsentieren können.</p> <p>Ihre positive Ausstrahlung sowohl bei Patienten, als auch bei Ihren Chefs und Kollegen/-innen ist die Grundlage jeder fruchtbaren Beziehung. Doch die positive Ausstrahlung ist nicht nur angeboren, sie lässt sich vor allem erlernen. Finden Sie heraus, wo Ihre persönlichen Stärken liegen und wie Sie diese stressfrei optimieren können. Wenn Sie etwas für sich tun möchten, sind Sie in diesem Seminar genau richtig!</p>
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none">■ Die persönlichen Potenziale herausfinden■ Sich seiner Wirkung bewusst(er) werden■ Präsenz zeigen und Kompetenz vermitteln■ Wirkungsvoll & positiv kommunizieren■ Rhetorik und Präsentationstechniken■ Gesprächssituationen im Berufsalltag – vom Patientengespräch bis zum Meeting■ Ziele setzen und Erfolge wahrnehmen■ Selbst- und Fremdwahrnehmung■ Wirksames Stressmanagement■ Motivation im Alltag
Termin und Ort:	11. – 12. April 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Siegfried Gell, Kommunikations- und Personaltrainer

Argumentationstechniken

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Ob im Gespräch mit Ärzten, Pflegenden sowie mit Patienten und deren Angehörigen, die meisten Entscheidungen werden durch Veränderungssituationen mit der dementsprechenden Argumentation erreicht. Menschen sind jedoch sehr unterschiedlich und so sind Standardstrategien oftmals sehr unbefriedigend – für beide Seiten.</p> <p>Obwohl also jeden Tag verhandelt wird, liegt die Herausforderung im erfolgreichen Argumentieren. Statt Feilschen um jeden Preis, erlernen Sie die Methode der sachbezogenen Gesprächsführung mit den Grundlagen der Argumentationstechnik, welche die Brücke zwischen beiden Gesprächspartnern schlägt.</p>
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none">■ Die Grundlagen einer guten Argumentation anhand des Harvard Modells/Konzept■ Von der Vorbereitung bis zur Durchführung■ Kommunikation & Argumentation■ Feedback■ Das Handwerkszeug in der professionellen Argumentation<ul style="list-style-type: none">– Eine klare Struktur– Die drei Begründungstheorien– Argumentationskette Logik und Dialektik– Umgang mit unfairen Argumentationen– Situationsgerechter Argumentationsaufbau– Umgang mit Emotionalität■ Die Diskussion zum guten Abschluss bringen
Methoden:	<ul style="list-style-type: none">■ Theorie- und Praxisverknüpfung■ Handlungsorientierte und praxisnahe Übungen
Termin und Ort:	30. – 31. Oktober 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referentin:	Frau Claudia Ida Hinse, Dipl.-Pflegepädagogin (FH)

**Patientenorientiert Gespräche führen –
Empathisch, einfühlsam und kompetent mit Krebspatienten im Gespräch sein**



Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: Unser Leben und Arbeiten wird immer wieder vom Umgang mit Leiden, Sterben und Tod konfrontiert, besonders in der Arbeit der palliativen Pflege oder auf onkologischen Stationen. Die Stärkung der Soft-Skills wie Gesprächsführung, Umgang mit Emotionen und Diskussion von schwierigen Themen wie Leiden, Tod und Sterben sind essenzielles Rüstzeug für den Umgang mit diesen Patienten.

Die Fortbildungsreihe Patientenorientiert Gespräche führen bietet die Grundlage zur Gesprächsführung mit Patienten, die sich mit einer lebensbegrenzenden, terminalen Diagnose auseinandersetzen müssen. Reflexionen über die eigene Haltung zu Leiden, Tod und Sterben geben uns die Möglichkeit zu empathischen und konstruktiven Gesprächen in schwierigen Situationen mit unseren Patienten. Das S.P.I.K.E. Modell und die patientenorientierte Gesprächsführung werden vorgestellt und an Fallbeispielen geübt. Diese Fortbildungsreihe beginnt mit einem **Einführungseminar (erster Vormittag)** zum Thema Patientenorientiert Gespräche führen. Das **Aufbauseminar (zweiter Vormittag)** gibt dann die Möglichkeit, die gesammelten Erfahrungen der patientenorientierten Gesprächsführung in der Gruppe zur reflektieren und erneut einzuüben. Sie lernen, sich selbst und Ihre Patienten ganzheitlich wahrzunehmen und mit Empathie, Einfühlsamkeit und Kompetenz mit Ihren Patienten im Gespräch zu sein.

Themenschwerpunkte:

- Erlernen der Grundsätze der personenzentrierten Gesprächsführung nach Rogers
- Erlernen des S.P.I.K.E.S: Modell nach Baile (M.D. Anderson Cancer Center, Houston, Texas)
- Reflexion von Leiden, Sterben und Tod
- Möglichkeiten der Selbstfürsorge
- Einfühlsam, emphatisch und kompetent mit Krebspatienten sprechen
- Stärken fördern, Grenzen erkennen und Interdisziplinäre Hilfe anbieten

Termine und Orte: Dieses Seminar besteht aus jeweils zwei Halbtagen und sollte zusammenhängend gebucht werden.

Donnerstag, 13. September 2018, St. Marien-Hospital, Bühnensaal
 Donnerstag, 27. September 2018, St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
 jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 – 15 Personen

Referentinnen: Dr. Sylvia Klauser, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege, HSM
 Frau Andrea Máthé, Pfarrerin, Krankenhausseelsorgerin



Was gibt es Neues in der Pflege?

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und alle Praxisanleiter

Kursbeschreibung: In diesen drei Seminaren können Sie sich entscheiden, mit welchen Themen Sie sich beschäftigen: Wollen Sie mit anderen Pflegenden und den Referenten über die aktuellen, berufspolitischen Veränderungen diskutieren und wie Ihr beruflicher Alltag davon beeinflusst wird? Oder wollen Sie sich eher praktisch orientiert über ein konkretes Pflege Thema in Workshops miteinander austauschen?

Entscheiden Sie sich für jeweils eins der angegebenen Module pro Seminartermin.

Es wird ein kurzes Intro zu beiden Themengebieten geben, danach arbeiten Sie entsprechend Ihrer Themenauswahl weiter. Beide Kurse sind interaktiv ausgerichtet.

Modul 1

Welche Auswirkungen hat die künftige generalistische Pflegeausbildung ab 2018 auf den pflegerischen Alltag und wie ist der aktuelle Stand zur Errichtung einer Pflegekammer in NRW? Was ändert sich in der Praxis?

Teil 1: Auswirkungen der generalistischen Ausbildung auf den Pflegealltag

- Unterschiede zur bisherigen Ausbildung
- Typische Probleme und bereits erfolgreich eingesetzte Lösungen
- Wie meistern wir diese Herausforderung?

Teil 2: Einrichtung einer Pflegekammer

- Was ist eine Pflegekammer?
- Unterschied zum bayerischen Modell (Pflegering)
- Aktueller Stand repräsentative Umfrage

Modul 2

Aktualisierung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe – welche Auswirkungen haben die derzeitigen Änderungen auf unseren pflegerischen Alltag?

- Risikoeinschätzung / Pflegerische Beurteilung
- Hautbeobachtung
- Die neue Dekubitusklassifikation
- Wunddokumentation
- Individuelle Auswahl der Interventionen / Hilfsmittel
- Psychosoziale Faktoren: Welche konkrete Hilfen gibt es?
- Anforderungen an die Einrichtung

Führen von Beratungsgesprächen zur Dekubitusprophylaxe und -pflege

- Gesprächsführung
- Beziehungsaufbau
- Typische Probleme meistern
- Förderung hilfreicher Bewältigungsstrategien

Termin und Ort: Montag, 12. März 2018 von 9:00 – 16:00 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Methoden: Kurzvorträge, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Praktische Übungen

Referentinnen: Frau Daniela Desens,
Lehrerin Pflege und Gesundheit M.A., hauptamtliche Praxisanleiterin, HGK
Frau Veronika Zeidler,
B.Sc. Pflegemanagement, Stabsstelle zur Qualitätssicherung in der Pflege, HGK

Was gibt es Neues in der Pflege?

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und alle Praxisanleiter

Kursbeschreibung: In diesen drei Seminaren können Sie sich entscheiden, mit welchen Themen Sie sich beschäftigen: Wollen Sie mit anderen Pflegenden und den Referenten über die aktuellen, berufspolitischen Veränderungen diskutieren und wie Ihr beruflicher Alltag davon beeinflusst wird? Oder wollen Sie sich eher praktisch orientiert über ein konkretes Pflege Thema in Workshops miteinander austauschen?

Entscheiden Sie sich für jeweils eins der angegebenen Module pro Seminartermin.

Es wird ein kurzes Intro zu beiden Themengebieten geben, danach arbeiten Sie entsprechend Ihrer Themenauswahl weiter. Beide Kurse sind interaktiv ausgerichtet.

Modul 1

Welche Auswirkungen hat die künftige generalistische Pflegeausbildung ab 2018 auf den pflegerischen Alltag und wie ist der aktuelle Stand der repräsentativen Umfrage zur Errichtung einer Pflegekammer in NRW?

Modul 3

Die patientenorientierte Pflegeprozessplanung – wie geht das und was brauche ich dafür?

- Das Aufnahmegespräch / Die Pflegeanamnese
- Die Pflegeplanung
- Das Entlassgespräch
- Beschwerdemanagement

Termin und Ort: Dienstag, 14. August 2018 von 9:00 – 16:00 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Methoden: Kurzvorträge, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Praktische Übungen

Referentinnen: Frau Anne Schmitz,
Stabsstelle Prozessbegleitung Primäre Pflege, Case Management, HGK
Frau Veronika Zeidler,
B.Sc. Pflegemanagement, Stabsstelle zur Qualitätssicherung in der Pflege, HGK

Modul 1

Welche Auswirkungen hat die künftige generalistische Pflegeausbildung ab 2018 auf den pflegerischen Alltag und wie ist der aktuelle Stand der repräsentativen Umfrage zur Errichtung einer Pflegekammer in NRW?

Modul 4

Aktualisierung des Expertenstandards Entlassmanagement – welche Auswirkungen haben die derzeitigen Änderungen auf unseren pflegerischen Alltag?

- Entlassplanung
- Bedarf
- Assessments
- Überleitung und Evaluation
- Hilfsmittelverordnung
- Medikamentenversorgung

Termin und Ort: Freitag, 26. Oktober 2018 von 9:00 – 16:00 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Methoden: Kurzvorträge, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Praktische Übungen

Referentinnen: Frau Veronika Zeidler,
B.Sc. Pflegemanagement, Stabsstelle zur Qualitätssicherung in der Pflege, HGK
Frau Iris Hiestand-Großbieder, Krankenschwester, Leitung Casemanagement, HGK

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, Therapeuten, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Jeden Mittwoch, 15:30 – 16:15 Uhr

10. Januar 2018 · Innere Medizin/Pneumologie	Bühnensaal	25. April 2018 · Geriatrie	Bühnensaal
■ Juristische Aspekte ärztlicher Tätigkeit		■ Neue Antiinfektiva	
Herr Thomas Quast, Richter, Vorsitzender einer Zivilkammer am Landgericht Köln		Dr. med. Stefan Langenfeld, OA Geriatrie, MHK	
17. Januar 2018 · NTC	Bühnensaal	02. Mai 2018 · NTC/NFR	Bühnensaal
■ Neuigkeiten in der Epilepsie-Therapie		■ Gang- und Koordinationsstörungen	
PD Dr. med. Lothar Burghaus, CA Neurologie, HGK		PD Dr. med. Kathrin Gerbershagen, OÄ Neurologie im Krankenhaus Merheim der Kliniken Köln	
24. Januar 2018 · Geriatrie	Bühnensaal	09. Mai 2018 · Geriatrie	Bühnensaal
■ Osteoporose, Nümbrecht Rehabilitationsmodell		■ Frailty	
Prof. Dr. med. Klaus M. Peters, CA Orthopädie, Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik		PD Dr. med. Valentin Goede, OA Geriatrie/Internistische Onkologie, MHK	
31. Januar 2018 · Innere Medizin/Pneumologie	Bühnensaal	16. Mai 2018 · Innere Medizin/Pneumologie	Endoskopieraum
■ Nichtinvasive Diagnostik der Koronaren Herzkrankheit		■ Vorstellung des Notfall- Endoskopiewagens	
Dr. med. Yasemin Okyay, OÄ Innere Medizin, MHK		Frau Vera Lenze, Endoskopiefachschwester, Leiterin der Funktionsdiagnostik, MHK	
07. Februar 2018 · NTC/NFR	Bühnensaal	23. Mai 2018 · Geriatrie	Bühnensaal
■ Inkontinenz und deren Therapie		■ Ernährungstherapie und exokrine Pankreasinsuffizienz	
Dr. med. Petra Stamm, CÄ Urologie, HGK		Prof. Dr. med. Ralf-Joachim Schulz, CA Geriatrie, MHK	
14. Februar 2018 · Geriatrie	Bühnensaal	30. Mai 2018 · NTC/NFR	Bühnensaal
■ Onkogeriatie		■ Leistungen der Deutschen Rentenversicherung in Bezug auf die berufliche Rehabilitation	
PD Dr. med. Valentin Goede, OA Geriatrie/Internistische Onkologie, MHK		Frau Imke Gadermann, Sozialarbeiterin B.A., Sozialdienst MHK	
21. Februar 2018 · Innere Medizin/Pneumologie	Bühnensaal	06. Juni 2018 · Geriatrie	Bühnensaal
■ Poster DGP-Vorstellung		■ Geriatrische Assessments	
Dr. med. Andreas Schlesinger, CA Innere Medizin/Pneumologie, MHK		Dr. med. Tom Zimmermann, OA Geriatrie, MHK	
28. Februar 2018 · Geriatrie	Blauer Salon	13. Juni 2018 · Innere Medizin/Pneumologie	Bühnensaal
■ β-Amyloidose und Tauopathie		■ Kardiologisches Thema, wird noch benannt	
Prof. Dr. med. Ken Herrmann, Leiter der Klinik für Nuklearmedizin am Uniklinikum Essen		Dr. med. Yasemin Okyay, OÄ Innere Medizin, MHK	
07. März 2018 · NTC/NFR	Blauer Salon	20. Juni 2018 · Innere Medizin/Pneumologie	Bühnensaal
■ Dekompensierte Herzinsuffizienz		■ Reisemedizin	
PD Dr. med. Wolfgang Fehske, CA Innere Medizin, VHK		Dr. med. Jakob G. Schröder, Dr. med. Gilnaz Ranjbar Gigasari, Fächärzte Reisemedizinische Gesundheitsberatung, MHK	
14. März 2018 · Geriatrie	Bühnensaal	27. Juni 2018 · M und M – Konferenz	Bühnensaal
■ Delir bei Demenz			
Dr. med. Kirila Zheleva, Assistenzärztin Geriatrie, MHK			
21. März 2018 · Innere Medizin/Pneumologie	Bühnensaal		
■ GI-Blutung Score			
Dr. Svetlana Friedel, OÄ Innere Medizin/Pneumologie, MHK			
28. März 2018 · M und M – Konferenz	Bühnensaal		
04. April 2018 · NTC/NFR	Bühnensaal		
■ Normaldruckhydrocephalus			
Prof. Dr. med. Makoto Nakamura, CA Neurochirurgie im Krankenhaus Merheim der Kliniken Köln			
11. April 2018 · Geriatrie	Blauer Salon		
■ Pharmakotherapie der Depression im Alter			
Dr. med. Uwe H.-J. Schirmer, FA für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie			
18. April 2018 · Innere Medizin/Pneumologie	Bühnensaal		
■ Transplantationsmedizin			
Dr. med. Peter Liesegang, OA Innere Medizin/Pneumologie, MHK			

Hinweise: Es werden Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt. Bitte Barcode mitbringen.

Die weiteren Termine für das 2. Halbjahr 2018 werden rechtzeitig im MAP bekannt gegeben.

Anästhesiecurriculum Köln (ACuK)

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen der Anästhesie-Abteilungen
Kursbeschreibung:	Die Anästhesieabteilungen des Heilig Geist-Krankenhauses, des St. Vinzenz-Hospitals und des St. Franziskus-Hospitals bieten in Zusammenarbeit eine Fortbildungsreihe an, die zweimonatlich stattfindet. Es wurde ein häuserübergreifendes Konzept erarbeitet, das als Ringfortbildung alle facharztrelevanten Themen sowie aktuelle Themen des Fachgebietes vorstellt. Zielgruppe sind ausdrücklich alle Mitarbeiter/-innen der Anästhesie-Abteilungen. Die Fortbildungen werden interaktiv gestaltet. Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer ist vorgesehen.
Termine und Orte:	Die Veranstaltungen finden mittwochs 17:00 – 19:00 Uhr wie folgt statt: <ul style="list-style-type: none"> 31. Januar 2018 ■ Gerinnung Prof. Dr. med. Jürgen Lutz, CA Anästhesie, VH St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon 07. März 2018 ■ Hämodynamik Dr. med. Michael Granitzka, CA Anästhesie FH St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum 16. Mai 2018 ■ Hands on Training schwieriger Atemweg inkl. Anlageübung Thorax-Drainage Dr. med. Stefan Weber, CA Anästhesie und Dr. med. Silke Hartwich, OÄ Anästhesie, HGK Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck, 17:00 – 20:00 Uhr 11. Juli 2018 ■ Kardiologische Notfallsonographie mit Praxis-Workshop Prof. Dr. med. Jürgen Lutz, CA Anästhesie, VH St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon, 17:00 – 20:00Uhr 26. September 2018 ■ Pharmakologie Dr. med. Michael Granitzka, CA Anästhesie FH St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum 28. November 2018 ■ Regionalanästhesie / Lokalanästhetika, ggf. mit Knochensonographie Dr. med. Stefan Weber, CA Anästhesie und Dr. med. Silke Hartwich, OÄ Anästhesie, HGK Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Organisation:	Für die Organisation ist Frau Dr. Silke Hartwich (Kontakt: silke.hartwich@cellitinnen.de) aus dem Heilig Geist-Krankenhaus verantwortlich.
Hinweis:	Das Anästhesiecurriculum wird 2019 fortgesetzt.

Dauernd Schmerzen – Wege aus dem Schmerzkarussell

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte, alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Kursbeschreibung:	Im Kurs werden die Ursachen und Entstehungsrisiken von chronischen Schmerzen erläutert. Der Schmerzfragebogen und das multimodale Schmerztherapiekonzept werden vorgestellt. Die Kursteilnehmer werden sensibilisiert, Patienten zu erkennen, die an chronischen Schmerzen leiden oder gefährdet sind, diese zu entwickeln. Methoden der modernen Schmerztherapie werden erläutert. Diese Kenntnisse können präventiv und therapeutisch für die Pflege und Behandlung eigener Patienten genutzt werden.
Termine und Ort:	Donnerstag, 12. April 2018, 14:00 – 16:00 Uhr Donnerstag, 15. November 2018, 14:00 – 16:00 Uhr jeweils im St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“
Teilnehmerzahl:	25 – 30 Personen
Referentin:	Frau Dr. Katrin Empt, OÄ, FÄ Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Leitung Schmerzlinik, FH

Demenz und Delir

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, aus allen Funktionsbereichen und alle interessierten Mitarbeiter/-innen
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none">■ Sensibilisierung „der alte Mensch im Krankenhaus – Barbaras Story Seminar 1“■ Delir – Grundlagen■ Delir – Prävention und Screening (NuDesc.Score)
Termin und Ort:	Dienstag, 08. Mai 2018, St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“ Mittwoch, 12. September 2018 St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum jeweils 13:00 – 16:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	Keine Begrenzung der Teilnehmerzahl
Referent:	Herr Martin Rößler, Facharzt für Anästhesiologie, Funktionsoberarzt Anästhesie, FH, Ärztlicher Leiter D.A.S. Sektion: Delir-Agitations- und Sedierungsmanagement & Perioperative Altersmedizin

PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen, Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Kursbeschreibung:	Sensibilisierung „der alte Mensch auf der Intensivstation“ Delir/Agitation – Grundlagen Delir/Agitation – Management – Prävention Sedierungsmanagement – Letiliniengerechte Sedierung Scoring Workshop (RASS, NRS, BPS, CAM-ICU) – Szenarien mit Schauspieler/-in
Termine und Ort:	Donnerstag, 07. Juni 2018 Mittwoch, 21. November 2018 jeweils 10:00 – 16:00 Uhr St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referent:	Herr Martin Rößler, Facharzt für Anästhesiologie, Funktionsoberarzt Anästhesie, FH Ärztlicher Leiter D.A.S. Sektion: Delir-Agitations- und Sedierungsmanagement & Perioperative Altersmedizin

HSM-Demenz-Forum 2018

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	Es sind Vorträge und Workshops zu den Themen Demenz und Delir mit internen und externen Referenten geplant. Bitte melden Sie sich im MAP an.
Termin und Ort:	Freitag, 28. September 2018, 9.00 – 15.00 Uhr Maternushaus Köln, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln Hinweise: Es werden Fortbildungspunkte bei der Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender und bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt. Für Ärzte: Bitte Barcode mitbringen.
Teilnehmerzahl:	Keine Begrenzung der Teilnehmerzahl
Leitung:	Frau Andrea Rediger, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement HSM für die AG Demenz

Basiskurs Schwindel

Zielgruppe:	Therapeuten/-innen, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Ärzte/-innen der Fachbereiche: Neurologie, HNO, auch Psychosomatik, Geriatrie, Traumatologie/Orthopädie
Kursbeschreibung:	Schwindelbeschwerden sind ein weit verbreitetes Symptom, welches sich auf die unterschiedlichsten Handlungsebenen eines Menschen auswirkt. Ein solides Grundlagenwissen ist erforderlich, um Schwindel effizient behandeln zu können. Sie erwartet ein Kompaktseminar mit allem Wissenswerten rund um Schwindel und dessen Therapiemöglichkeiten.
Kursinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neurophysiologischer Background – der Regelkreis der vestibulären Gleichgewichtsregulation ■ Physiologische Schwindelformen – Kennzeichen von Hörschwindel, Kinetosen, Pseudokinetosen ■ Somatoformes und phobisches Schwindelerleben - häufige Nachwehen und Trigger einer gestörten Gleichgewichtsregulation ■ Sonderfall Lagerungsschwindel – ausschließlich mit Repositionsmanöver zu beheben ■ Hauptsymptom Schwindel - peripher-vestibuläre, zentral-vestibuläre und nicht-vestibuläre Ursachen ■ Schwindel und Gleichgewichtsstörungen behandeln – Assessments und ICF nutzen, einen individuellen Behandlungsplan erstellen ■ Vestibuläre Rehabilitationstherapie (VRT) – Basisübungen in der Schwindelbehandlung <p>Sie erwerben in diesem Seminar das notwendige Handwerkszeug, um</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ peripher-vestibuläre und zentral-vestibuläre Störungsbilder zu differenzieren und von nicht-vestibulären Schwindelphänomen abgrenzen zu können. ■ eine valide Befundung durchzuführen und Behandlungsergebnisse evaluieren zu können. ■ übende Behandlungsmöglichkeiten entsprechend verschiedener Störungsbilder effizient und alltagsbezogen einsetzen zu können. ■ sicher auf Besonderheiten von Schwindelbeschwerden eingehen sowie Trainingsanforderungen aus Perspektive der Betroffenen nachvollziehen zu können.
Termin und Ort:	17. – 18. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Referentin:	Frau Heike Christmann, Ergotherapeutin, Praxis für Ergotherapie in der PAN-Klinik Köln

Phlossing

Zielgruppe:	Therapeutinnen und Therapeuten, Sportwissenschaftler, Interessierte
Kursbeschreibung:	Das Phlossing ist eine intensive Gewebemobilisation mit Hilfe eines speziellen Gummibandes. Es stellt eine effektive Ergänzung der Physiotherapie dar. In einem kompakten Kurs werden die notwendigen Grundlagen vermittelt und viel praktisch geübt. Etwas Theorie und jede Menge Praxis ermöglichen die sofortige Umsetzung in den Praxisalltag.
Termin und Ort:	Mittwoch, 11. April 2018, 15:00 – 20:00 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Multifunktionsraum
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen
Referent:	Herr Axel Benecke, Sport-Physiotherapeut und sektoraler Heilpraktiker für den Bereich Physiotherapie

Pino-Taping – Kompakt-Aufbaukurs

Zielgruppe:	Physiotherapeuten/-innen
Kursbeschreibung:	<p>Lernen Sie innerhalb von 16 Unterrichtseinheiten die Aufbautechniken und Anwendungsmöglichkeiten des PINOTAPING kennen. Mit Abschluss des Kurses können Sie die erlernten Techniken direkt bei Ihren Patienten anwenden.</p> <p>Es werden in dem Aufbaukurs u.a. Behandlungsmöglichkeiten im Bereich des faszialen Tapens, der Nerven-Anlagen und alternativen Muskeltechniken mit den PINOTAPES und PINOFIT PATCHES sowie mit dem PINOFIT Sporttape classic aufgezeigt, die Sie in der Prophylaxe, der Sportphysiotherapie, bei diversen Schmerzproblematiken, der Orthopädie, der Lymphologie und vielem mehr einsetzen können.</p> <p>Mit PINOTAPING ergänzen Sie Ihr Portfolio an Therapiemöglichkeiten.</p> <p>Sie erhalten 16 Fortbildungspunkte unter Vorbehalt.</p>
Termine und Ort:	Samstag, 22. September 2018, 9:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 23. September 2018, 9:00 – 14:00 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referent:	Herr Thorsten Büscher, PINO-Referententeam

Kompressionstherapie und diverse Wickeltechniken

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Kursbeschreibung:	<p>In diesem Workshop wird auf die Indikation der Kompressionstherapie, die Kontraindikationen, die richtigen Materialien und auf unterschiedliche Wickeltechniken eingegangen. Dann haben Sie die Gelegenheit, die unterschiedlichen Wickeltechniken auszuprobieren.</p>
Termine und Ort:	Mittwoch, 25. April 2018, 14:00 – 17:00 Uhr Donnerstag, 20. September 2018, 14:00 – 17:00 Uhr jeweils im Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Frau Andrea Saynisch, Gebietsleiterin/Medizinproduktberatung Wundmanagement bei Smith und Nephew, Krankenschwester und ICW-zertifizierte Wundexpertin

Wundmanagement

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Kursbeschreibung:	<p>Moderne Wundversorgung an Hand von Fallbeispielen aus ärztlicher- und Wundtherapeutensicht: Wie wird welche Wunde optimal behandelt und versorgt?</p> <p>Gerne können eigene Fragen mitgebracht und konkrete Fälle besprochen werden.</p>
Termine und Ort:	Mittwoch, 02. Mai 2018, 14:00 – 17:00 Uhr Dienstag, 13. November 2018, 14:00 – 17:00 Uhr jeweils im Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentinnen:	Frau Anke Sophie Michels, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Wundexpertin nach ICW, Heilig Geist-Krankenhaus Frau Andrea Saynisch, Gebietsleiterin/Medizinproduktberatung Wundmanagement bei Smith und Nephew, Krankenschwester und ICW-zertifizierte Wundexpertin

PEG – Perkutane endoskopische Gastrostomie

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Ärztinnen und Ärzte
Kursbeschreibung:	<p>Eine Auffrischung und noch mehr für ein bekanntes Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ verschiedene Formen der Gastrostomie ■ Indikation und Kontraindikation zur Einlage (Nutzen versus Risiko) ■ Vor- und Nachbereitung nach Einlage ■ Besonderheiten bei Be- und Entlastung ■ Medikamentengabe: Was darf über die PEG gegeben werden und was bitte nicht ■ Verbandswechsel: Intervall und Durchführung ■ Schnittstellenarbeit für den poststationären Aufenthalt
Termin und Ort:	Mittwoch, 25. April 2018, 9:00 – 12:15 Uhr, St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	25 Personen
Referent:	Herr Markus Bohmann, Fachkrankenschwester Endoskopie, BcS Pflegewissenschaft, Stationsleitung VH

Fortbildungen für Hygienebeauftragte Ärzte

Zielgruppe:	alle Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte, ABS-Experten
Kursbeschreibung:	<p>Regelmäßige Treffen zum Austausch über und zur Vereinheitlichung von Vorgehensweisen für die Tätigkeit als Hygienebeauftragte Ärztin und Hygienebeauftragter Arzt.</p> <p>Die Tagesordnung wird immer aktuell versandt. Gern steht Ihnen Frau Dr. Lendowski für Rückfragen oder Erläuterungen telefonisch zur Verfügung.</p>
Termine und Ort:	<p>Mittwoch, 09. Mai 2018, 12:00 – 16:00 Uhr Mittwoch, 10. Oktober 2018, 12:00 – 16:00 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck</p>
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Frau Dr. med. Luba Lendowski, Leitung Krankenhaushygiene der HSM und Fachärztin für Hygiene und Umwelt, ÖGD, Allgemeinmedizin



Seminare des onkologischen Zentrums

Zytostatika – Sicherheitsschulungen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen, die mit Zytostatika umgehen (z. B. Vorbereitung, Applikation, Entsorgung der Zytostatikazubereitungen und -materialien, etc.).
Dieser Termin ist 1x pro Jahr gesetzlich vorgeschrieben!

Kursbeschreibung: Die Schulung umfasst folgende Inhalte:

- Basiswissen über Zytostatika (Wirkung, Toxizität, Risiken)
- Umgang mit Zytostatika auf Station (Vorbereitung und sichere Applikation)
- Richtige Entsorgung von Zytostatika
- Verhalten und Maßnahmen bei Zytostatika-Unfällen
- Paravasation

Termine und Orte: Montag, 19. Februar 2018, 13:30 – 16:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Dienstag, 17. April 2018, 13:30 – 16:00 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1
Mittwoch, 29. August 2018, 13:30 – 16:00 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Donnerstag, 29. November 2018, 13:30 – 16:00 Uhr
St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“

Teilnehmerzahl: 20 – 24 Personen

Referenten: Apothekenteam der Zytostatikaabteilung

Portkatheter

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Kursbeschreibung: Im Seminar werden folgende Kursinhalte behandelt:

- Grundlagen, Indikationen
- Anforderungen, Materialien
- Implantation
- Portkanülen
- Punktion und Pflege
- Übungen zu Punktion und Pflege

Termine und Orte: Mittwoch, 21. März 2018, 14:30 – 16:00 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Mittwoch, 10. Oktober 2018, 14:30 – 16:00 Uhr
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Referent: Herr Marcus Trost, Fachkrankenpfleger Intensiv, Fresenius Kabi Deutschland GmbH

Tracheostoma-Pflege und Kanülenversorgung

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und aus allen Funktionsbereichen

Kursbeschreibung: Im Rahmen dieser Fortbildung sollen die speziellen Pflegemaßnahmen (Absaugen, Verbandwechsel, Kanülenreinigung) besprochen werden.

- Definition und Indikation der Tracheostomie
- Kanülenwechsel und -reinigung
- Absaugen
- Umgang mit Sprechkanülen
- Verbandwechsel

Termine und Ort: Dienstag, 13. März 2018, 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, 09. Oktober 2018, 14:00 – 16:00 Uhr
jeweils im St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Referent: Herr Martin Baumann, Funktionsoberarzt HNO, Facharzt für HNO-Heilkunde, FH

Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, aus allen Funktionsbereichen und alle interessierten Mitarbeiter/-innen
Kursbeschreibung:	<p>Die Betreuung von Patienten mit onkologischen Grunderkrankungen erfordert eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlichster Berufsgruppen – auch über das stationäre Setting hinaus. Anhand eines Fallbeispiels wird der Ablauf einer onkologischen Behandlung von der Erstdiagnose an skizziert.</p> <p>Onkologische Patienten leiden häufig an einer Vielzahl von Symptomen – Zustände wie das Müdigkeits- und Erschöpfungssyndrom, die sogenannte Fatigue, Veränderungen der Mundschleimhaut und Geschmacksstörungen ebenso wie Schwierigkeiten im Umgang mit Ihrem Körperbild, hervorgerufen z.B. durch ein kürzlich angelegtes Stoma oder beginnende Alopezie im Rahmen der Chemotherapie. Die Versorgung onkologischer Patienten erfordert daher besonderes Einfühlungsvermögen der Pflegekräfte und eine hervorragende Fachlichkeit.</p> <p>In dieser Fortbildung werden diese Probleme mit ihren Folgen für den Patienten aus pflegerischer Sicht betrachtet und Angebote zur Unterstützung des Patienten reflektiert. Anhand praktischer Beispiele lernen die Teilnehmer/-innen unterschiedliche Interventionsmöglichkeiten kennen, um weitere Komplikationen einzudämmen.</p>
Termine und Orte:	<p>Donnerstag, 22. März 2018, 8:30 – 15:30 Uhr Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1</p> <p>Donnerstag, 15. November 2018, 9:00 – 16:00 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Kleiner blauer Salon</p>

Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Referentinnen:	<p>Frau Regina Augusta, Onkologische Fachpflegekraft, St. Vinzenz-Hospital</p> <p>Frau Mandy Glaser, Onkologische Fachpflegekraft, Heilig Geist-Krankenhaus</p> <p>Frau Julia Volmring, Onkologische Fachpflegekraft, Heilig Geist-Krankenhaus</p>

Moderne Strahlentherapie

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist und wie wirkt Strahlentherapie? ■ Allgemeiner Ablauf einer Strahlentherapie ■ Akute Nebenwirkungen der Strahlentherapie
Termin und Ort:	<p>Termine werden im MAP bekannt gegeben.</p> <p>Konferenzraum in der Strahlentherapie West auf dem Gelände des Heilig Geist-Krankenhauses</p>
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen
Referent:	Dr. med. Jamil Katiran, Facharzt für Strahlentherapie, Radioonkologe und Leiter der Strahlentherapie West

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und aus den Funktionsbereichen
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist und wie wirkt Strahlentherapie? ■ Allgemeiner Ablauf einer Strahlentherapie ■ Akute Nebenwirkungen der Strahlentherapie ■ Was ist insbesondere bei der Haut- und Körperpflege zu beachten?
Termin und Ort:	<p>Termine werden im MAP bekannt gegeben.</p> <p>Konferenzraum in der Strahlentherapie West auf dem Gelände des Heilig Geist-Krankenhauses</p>
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen
Referent:	Dr. med. Jamil Katiran, Facharzt für Strahlentherapie, Radioonkologe und Leiter der Strahlentherapie West

Austherapiert – und was jetzt? – Therapiezielwechsel im klinischen Alltag

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
Kursbeschreibung:	Überlegungen zu ethischen und medizinischen Aspekten der Therapiezielsetzung in fortgeschrittenen Erkrankungssituationen. Gedankenaustausch, Impulse, Anregungen.
Termin und Ort:	Dienstag, 20. März 2018, 15:00 – 16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen
Referent:	Herr Oliver Blaurock, Ltd. Oberarzt Palliativstation, FA für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin, VH

Palliativmedizinische Notfallsituationen – Was man tun kann, wenn nichts mehr getan wird

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege	
Kursbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none">■ Wahrnehmung eines palliativen Notfalls als gleichwertigen Notfall■ Atemwegs- und Blutungsnotfälle■ Handlungsempfehlungen zum Umgang mit eskalierenden Symptomen■ Palliativmedizinische Behandlung lebensbedrohlicher Zustände	
Termin und Ort:	Dienstag, 19. Juni 2018, 15:00 – 16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon	
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen	
Referent:	Herr Oliver Blaurock, Ltd. Oberarzt Palliativstation, FA für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin, VH	

Gestorben wird auf jeder Station: Ein Behandlungskoffer zur Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen aus der Pflege	
Kursbeschreibung:	Von den palliativen Behandlungsmöglichkeiten besonders belastender Symptome: <ul style="list-style-type: none">■ Atemnot■ Übelkeit, Erbrechen■ Psychische Symptome■ Aspekte palliativmedizinischer Schmerztherapie	
Termin und Ort:	Dienstag, 20. November 2018, 15:00 – 16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon	
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen	
Referent:	Herr Oliver Blaurock, Ltd. Oberarzt Palliativstation, FA für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin, VH	



Fortbildungen des Darmzentrums

1. Was ist ein Darmzentrum? Aufgaben und Ziele sowie Kooperationspartner

Termin: Mittwoch, 21. Februar 2018

2. Darmkrebs – Definition und Häufigkeit, Ursachen und Risikofaktoren, Vorsorge und Nachsorge

Termin: Mittwoch, 21. März 2018

3. Operative Verfahren beim kolorektalen Karzinom

Termin: Mittwoch, 25. April 2018

4. Stomaanlage und Versorgung

Termin: Mittwoch, 5. September 2018

5. Neoadjuvante und adjuvante Behandlungsverfahren

Termin: Mittwoch, 10. Oktober 2018

6. Ernährungs- und enteraler postoperativer Kostaufbau – Fast track-Konzept

Termin: Mittwoch, 7. November 2018

Ort: St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum D 4 – 4. Etage, Raum 4.09
Beginn: jeweils 14:00 Uhr

Referent: Dr. med. Elmar Kleimann, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, FH

Hinweise: Anmeldungen werden über das MAP erbeten.
Für weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie zur Verfügung: Frau Nadja Hohn, Tel 0221 5591-1031 oder per E-Mail: chirurgie.kh-franziskus@cellitinnen.de

Der palliative Patient

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Ärztinnen und Ärzte

Kursbeschreibung: Der palliative Patient auf meiner Station – Pflegetipps zum sicheren Umgang

- Ein Überblick über den Bereich „Palliative Care“
- Die Würde des palliativen Patienten
- Die „gute Kommunikation“ mit Patient und Angehörigen
- Typische Symptome des palliativen Patienten und Handlungsmöglichkeiten
 - „Death rattle“- Todesrasseln
 - Dyspnoe, Fatigue-Syndrom, ANE-Syndrom
 - Schmerzsymptomaten und Opiatgaben
- Lagerungsmöglichkeiten des sterbenden Patienten

Termin und Ort: Dienstag, 18. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“

Teilnehmerzahl: 25 Personen

Referent: Herr Frank Dracke, Fachkrankenpfleger Onkologie und Palliativ Care

Praxisanleiter-Fortbildungstag der Louise von Marillac-Schule

Zielgruppe: Eingeladen sind alle PraxisanleiterInnen, die in den Krankenhäusern die Auszubildenden auf den Stationen während der Ausbildung begleiten und anleiten

Kursbeschreibung: Verschiedene berufspädagogische und fachliche Schwerpunktthemen, schulspezifische Informationen, Berichte zu berufspolitischen Entwicklungen sowie der ausbildungs- und häuserübergreifende Austausch untereinander prägen den Tag.

Termine und Ort:

Erster Termin:	Donnerstag, 12. April 2018, 8.30 – 15.30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Mariensaal Online-Anmeldung ab 01.03.2018 an info@lvmschule.de
Zweiter Termin:	Donnerstag, 22. November 2018, 8.30 – 15.30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Mariensaal Online-Anmeldung ab 01.10.2018 an info@lvmschule.de

Beatmungsstrategien/Weaning

Zielgruppe: alle an Beatmung interessierten Mitarbeiter/-innen aller Krankenhäuser und alle am Weaning-Prozess beteiligten Mitarbeiter des St. Marien-Hospitals, d.h. Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden bzw. diplomierte Sprachheiltherapeuten und Sozialdienst (insbes. Teil 4) und Case Management (insbes. Teil 4)

Kursbeschreibung: Diese Fortbildung besteht aus vier einzelnen Themenbereichen. Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer alles gehört hat, wenn er bei allen vier Fortbildungen anwesend war.

Teil 1: Beatmung 1

1. Grundlagen
2. Normale Ruhe-Atmung
3. Klassifikation der Beatmungsformen
4. Indikationen verschiedener Beatmungsformen
5. Lungenprotektive Beatmung
6. Beatmung beim ARDS, sederter Patient
7. Beatmung bei schwerer Atemwegsobstruktion, sederter Patient
8. NIV – Indikationen
9. NIV – absolute Kontraindikationen
10. NIV – relative Kontraindikationen
11. NIV – Abbruchkriterien
12. Ernährung unter NIV
13. Komplikationen der Beatmung
14. Verhinderung der Tubus-assoziierten Pneumonie

Teil 2: Beatmung 2 und Weaning 1

15. Blutgasanalyse
16. Gefahren der Technik
17. Wechsel der Trachealkanülen
18. Was in einem Beatmungszimmer sein sollte
19. Beatmungsrelevante Medikation
20. Sedierung, Sedierungstiefe, Delirmanagement
21. Weaning
22. Tägliche Prüfung der Entwöhnbarkeit
23. Spontanatmungsversuch – SBT
24. Entscheidung über Extubation bzw. Dekanülierung
25. NIV-Fähigkeit bei Extubation bzw. Dekanülierung
26. NIV bei Extubation bzw. Dekanülierung
27. Vorgehen nach fehlgeschlagenem Spontanatmungsversuch
28. Hustenassistenz – Cough Assist

Termine und Ort: Donnerstag, 15. März 2018,
14.30 – 16.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Bühnensaal

Donnerstag, 14. Juni 2018,
14:30 – 16:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teil 3: Weaning 2

Atmungstherapie, Physiotherapie und Logopädie im Weaning

Die Therapeuten werden ihre Funktionen und Tätigkeiten im Allgemeinen und im Speziellen in Bezug auf Weaning, Intensiv und Beatmungstherapie mit praktischen Tipps darstellen.

Termin und Ort: Donnerstag, 13. September 2018, 14:30 – 16:00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teil 4: Weaning 3

Darstellung unseres Weaningzentrums anhand der Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin:

- a. Generelle Anforderungen an das Weaning-Zentrum: Definition „Weaning-Zentrum“, Behandlungskonzept, Merkmale einer Weaning-Einheit, Station für außerklinische Beatmung
- b. Technische Ausstattung: Respiratoren, Interfaces – Tuben, Trachealkanülen, Masken, Sonographie (Oberbauch und Herzecho), mobiles Röntgen, BGA-Gerät, Inhalationssysteme (auch für Beatmete), Kapnometrie, transkutan oder endtidal, Adipositas-Spezialbett, Hebevorrichtung, Flexible und starre Bronchoskopie, Gastroskopie mit Anlage von PEG und PEJ bzw. Jet-PEG, Nierenersatzverfahren, Schlaflabor, Polysomnographie, Respiratorische Notfälle, Monitoring
- c. Personalausstattung der Weaning-Einheit: Ärzte, Pflege, Physiotherapie, Atmungstherapie, Logopädie
- d. Prozessqualität: S2k-Leitlinie „Prolongiertes Weaning“, Patientenübernahme, Patientenschulung, Entlassung/Überleitungsmanagement, Arzt- und Pflegeberichte, Weaning am Lebensende – Übergang zur Palliativmedizin
- e. Ergebnisqualität: Teilnahme am Weaning-Register, Qualitätsmanagement

Termin und Ort: Donnerstag, 13. Dezember 2018, 14.30 – 16.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Kursleitung: Dr. med. Peter Liesegang, Oberarzt Innere Medizin/
Spezielle internistische Intensivmedizin/Somnologie (DGSM), MH

Reanimation bei Früh- und Neugeborenen

Zielgruppe:	Pflegepersonal, Hebammen, Ärztinnen und Ärzte der geburtshilflichen Abteilungen und der Anästhesie
Kursbeschreibung:	Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Atem- und Herzstillstand bei Früh- und Neugeborenen. Innerhalb dieser Fortbildung wird auch ein praktischer Teil auf der Station durchgeführt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung sollte einmal jährlich erfolgen.
Termine und Orte:	Montag, 05. März 2018, Op d'r Eck Donnerstag, 3. Mai 2018, Klosterflur 1 Montag, 24. September 2018, Op d'r Eck Donnerstag, 8. November 2018, Op d'r Eck jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr im Heilig Geist-Krankenhaus
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen
Referenten:	Dr. med. Kai Böckenholt, Oberarzt Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Kinderklinik Amsterdamer Straße Dr. med. Thomas Pabst, Oberarzt Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Kinderklinik Amsterdamer Straße

Fachfortbildungen Spezielle Pflege

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen und alle Mitarbeiter/-innen aus der Pflege
--------------------	--

Beatmungsgrundlagen und Blutgasanalyse, 2 Module

Modul 1 : Beatmungsgrundlagen

Kursbeschreibung:	In dieser Fortbildung werden die anatomischen und funktionalen Grundlagen des Atmungssystems vermittelt und es wird auf die häufigsten (patho)-physiologischen Veränderungen eingegangen. Die verschiedenen Beatmungsparameter werden in den Grundzügen vermittelt. Es wird auf folgende Fragen eingegangen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie funktioniert eigentlich der Gasaustausch? ■ Von welchen vier Faktoren ist die Diffusion abhängig? ■ Was ist eine Distribution? ■ Was genau passiert beim Rechts – Links-Shunt? ■ Woran erkennt man ein gutes Verhältnis von Ventilation und Perfusion?
--------------------------	--

Modul 2: Blutgasanalyse

Kursbeschreibung:	In diesem Seminarmodul lernen Sie die verschiedenen Standardparameter der Blutgasanalyse und der Abweichungen kennen. Es werden die Grundkenntnisse der BGA vermittelt, damit auftretende respiratorische/metabolische Azidosen und/oder Alkalosen folgerichtig verifiziert und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Kompensationsmechanismen werden zudem anhand von Beispielen erläutert. Beide Seminarmodule sind interaktiv ausgerichtet, d.h. die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und Fragen zu stellen.
Termine und Ort:	Modul 1: Donnerstag, 19. April 2018, 09:00 – 12:15 Uhr Modul 2: Donnerstag, 19. April 2018, 13:15 – 16:30 Uhr St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“
Teilnehmerzahl:	12 – 25 Personen
Referentin:	Frau Tanja Goeke, Dipl.-Berufspädagogin (FH), Dozentin am Fachseminar, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

**Modul 1: Sedierung und Schmerzmanagement –
Förderung der Rehabilitation und der Lebensqualität**

Kursbeschreibung: Es werden die Grundsätze des Expertenstandards Schmerzmanagement nach WHO-Stufenschema vorgestellt. Dabei werden die pharmakologischen **Wirkstoffgruppen** wie z.B. Opiate; nicht-steroidale Analgetika etc. in ihrer Wirkungsweise vermittelt. Darüber hinaus wird auch auf weitere **Substanzgruppen** eingegangen, die oft parallel in der Intensivmedizin eingesetzt werden wie Benzodiazepine, Muskelrelaxantien, Barbiturate oder auch Neuroleptika. Die Wechselwirkungen werden im Seminar ebenso thematisiert wie auch die verschiedenen Antidots.

Es wird ein Überblick über alle relevanten Wirkzusammenhänge vermittelt.

Auch die Entstehung und Wahrnehmung von Schmerzen, die verschiedenen Schmerzarten und schmerztherapeutische Möglichkeiten in der Pflege sind Inhalte dieses Seminars.

Modul 2: Nichtinvasive Beatmung

Kursbeschreibung: **Kursbeschreibung:** In diesem Seminar wird eine Einführung in die nichtinvasiven Beatmungsstrategien sowie die Indikationen und Kontraindikationen mit den jeweiligen pflegerischen Besonderheiten gegeben.

Es werden die beobachtbaren Parameter vermittelt, die auf die Effektivität Rückschlüsse zulassen und den Patienten in den pflegerischen Mittelpunkt stellen. Darüber hinaus werden die zu ergreifenden Maßnahmen mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen erörtert. Ebenso werden die Grundeinstellungen mit den jeweiligen Monitoring- Werten im Zusammenhang erläutert und diskutiert.

Die Seminarmodule sind interaktiv ausgerichtet, d.h. die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und Fragen zu stellen.

Termine und Ort: Modul 1: Donnerstag, 24. Mai 2018, 09:00 – 14:45 Uhr
 Modul 2: Donnerstag, 24. Mai 2018, 15:00 – 16:30 Uhr
 Donnerstag, 24. Mai 2018
 St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Referentin: Frau Tanja Goeke, Dipl.-Berufspädagogin (FH), Dozentin am Fachseminar, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Notfälle in der Pflege

Kursbeschreibung: Es werden die Leitsymptome der häufigsten internistischen und chirurgischen Krankheitsbilder vermittelt, die für die pflegerischen Interventionen auf Intensivstationen von Bedeutung sind, um Notfälle frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Insbesondere werden die häufigsten Herz-Rhythmus-Störungen vertieft.

Die Kardinalsymptome und Entstehung eines akuten Abdomen oder die Angina Pectoris bei (N)-STEMI werden ebenso vorgestellt wie die pAVK und das Ulcus cruris-venosum-mixtum, das Coma Diabeticum oder der Apoplex mit seinen Frühwarnsymptomen. Auch auf Epilepsie, Exsikkose, SIRS oder Sepsis mit den speziellen Symptomen und Behandlungsmaßnahmen wird eingegangen.

Das Seminarmodul ist interaktiv ausgerichtet, d.h. die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und Fragen zu stellen.

Termin und Ort: Donnerstag, 11. Oktober 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
 St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Teilnehmerzahl: 12 – 25 Personen

Referentin: Frau Tanja Goeke, Dipl.-Berufspädagogin (FH), Dozentin am Fachseminar, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Werte, Führung
und Sozialkompetenz

Medizin, Pflege,
Therapie

Gesundheits-
und Selbstfürsorge

Betriebswirtschaft, QM,
Recht, EDV

Fachliche
Weiterbildung

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte und MTRA, die ihre Fachkunde nach der RÖV nach 1989 erworben haben. Sie sind verpflichtet, diese alle fünf Jahre zu aktualisieren.

Kursbeschreibung: Dieser Kurs dient der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 30 der Strahlenschutzverordnung vom 20.07.2001 und der Richtlinie über die Fachkunde im Strahlenschutz (RdSchr. d. BMI vom 17.09.1982 – RS II 3 – 515040/3) für die Anwendungsgebiete Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin.

Termine und Ort: 21. – 23. Februar 2018, jeweils von 16:00 – 19:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck
Mittwoch, 21. Februar 2018:
Aktualisierung der Strahlenschutzverordnung, 4 Stunden,
nur MTRA und in der Nuklearmedizin oder Strahlentherapie tätige Ärztinnen und Ärzte
Donnerstag, 22. und Freitag, 23. Februar 2018:
Aktualisierung der Fachkunde nach Röntgenverordnung: 8 Stunden,
alle Ärztinnen und Ärzte und MTRA

Referenten: Herr Dr. med. Markus Wingen, Chefarzt Radiologie, HGK
Frau Melanie Rodehorst, Justiziarin, Leiterin Bereich Recht und Versicherungen im DLC Personal und Recht
Herr Dr. med. Kurt Heger, Chefarzt Radiologie, FH
Herr Dr. med. Tobias Achenbach, Chefarzt Radiologie, VH

Hinweis: Weiterbildungspunkte werden nach dem Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (8 Stunden)

Zielgruppe: Nach § 30 der Strahlenschutzverordnung und nach § 24 Abs. 2 Nr. 4 RÖV benötigen auch die Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und aus Funktionsbereichen (OP, Endoskopie, Funktionsprüfungen) die durch einen anerkannten Kurs nachgewiesenen Kenntnisse im Strahlenschutz. Angesprochen sind alle Mitarbeiter/-innen, die unter der Leitung eines fachkundigen Arztes bei der Anwendung von Röntgenstrahlung assistieren.

Kursbeschreibung: Dieser Kurs dient der Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 18a der Röntgenverordnung vom 18.06.2002 und § 30 der Strahlenschutzverordnung vom 20.07.2001 für die Anwendungsgebiete Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin.

Termine und Ort: 26. – 27. April 2018, jeweils von 16:00 – 19:30 Uhr
Heilig Geist-Krankenhaus, Op d'r Eck

Referenten: Herr Dr. med. Markus Wingen, Chefarzt Radiologie, HGK
Frau Melanie Rodehorst, Justiziarin, Leiterin Bereich Recht und Versicherungen im DLC Personal und Recht
Herr Dr. med. Tobias Achenbach, Chefarzt Radiologie, VH

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal und weiteres Pflegepersonal, 20 Stunden

Zielgruppe: Ausgebildetes OP-Personal und Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, deren Tätigkeit sich im Rahmen einer Operation oder Intervention (Herzkatheterlabor, Endoskopie, Ambulanz) auf das Bedienen einer einfachen Röntgeneinrichtung (C-Bogen) unter unmittelbarer Aufsicht und Verantwortung des fachkundigen Arztes beschränkt.

Kursbeschreibung: Der Kurs dient dem Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz entsprechend der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin und Zahnmedizin“.

Termine und Ort: 20. – 22. April 2018
Freitag: 13:00 – 18:00 Uhr, 6 UE
Samstag: 9:00 – 16:15 Uhr, 8 UE
Sonntag: 9:00 – 14:30 Uhr, 6 UE
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Kursleiter: Dr. med. Michael Buhr, Facharzt für Radiologie, Betriebsmedizin, Notfallmedizin
Leitender Radiologe im St. Marien-Hospital

1. Grundkurse Strahlenschutz nach § 18 a RÖV mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte sowie Personen, die im medizinischen Bereich tätig sind, wie z. B. Medizinphysiker, Chemiker, Biologen



Der Kurs wird entsprechend der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ durchgeführt und nach § 18a Abs. 4 RÖV beantragt.

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Strahlenbiologische Grundlagen einschl. der Wirkung kleiner Dosen
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Grundlagen und Grundprinzipien des Strahlenschutze (Beschäftigte, Bevölkerung, Patient)
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Unfallsituation (Maßnahmen, Verhalten, Meldepflicht), Vorschriften

Abschluss:

Nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreich bestandener schriftlicher Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat.

Termine und Ort:

Die Fortbildung wird zweimal angeboten.

02. – 04. März 2018

14. – 15. September 2018

St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Kurszeiten:

Freitag 8:00 – 17:15 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr – 16:15 Uhr, Sonntag: 9:00 – 16:15 Uhr, jeweils 45 Minuten Mittagspause

Dauer:

26 Unterrichtseinheiten in 3 Tagen

Teilnehmerzahl:

max. 30 Personen

Hinweis:

Weiterbildungspunkte werden nach dem Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Kursleiter:

Dr. med. Michael Buhr, Facharzt für Radiologie, Betriebsmedizin, Notfallmedizin, Leitender Radiologe im St. Marien-Hospital

Referenten:

Dr. med. Nenad Kostovic, Facharzt Diagnostische Radiologie/Medizinische Informatik

Herr Ulrich Hennig, Direktor des dt. Röntgenmuseums

Herr Dirk Höwekenmeier, Bezirksregierung Köln



2. Spezialkurse Röntgendiagnostik, 20 Stunden



Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte die einen Strahlenschutzgrundkurs absolviert haben.

Kursbeschreibung: In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs vertieft, es erfolgt eine fachliche Spezialisierung auf den Bereich der Röntgendiagnostik.

Themenschwerpunkte:

- Röntgeneinrichtungen und Störstrahler
- Dosimetrie und Messgeräte in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutzeinrichtungen in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutz der Beschäftigten und Patienten
- Strahlenschutzmessungen und Dokumentation
- Strahlenexposition und Strahlenrisiko
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Maßnahmen bei Unfällen durch unbeabsichtigte Strahlenexposition
- Vorschriften

Abschluss:

Nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreich bestandener schriftlicher Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat.

Termine und Ort: Die Fortbildung wird zweimal angeboten.
08. – 10. Juni 2018
16. – 18. November 2018
St. Marien-Hospital, Alte Klausur

Kurszeiten: Freitag 9:00 – 16:15 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr – 16:15 Uhr, jeweils 45 Minuten Mittagspause, Sonntag: 9:00 – 12:15 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Hinweis: Weiterbildungspunkte werden nach dem Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Kursleiter: Dr. med. Michael Buhr, Facharzt für Radiologie, Betriebsmedizin, Notfallmedizin, Leitender Radiologe im St. Marien-Hospital

Referenten: Dr. med. Nenad Kostovic, Facharzt Diagnostische Radiologie/Medizinische Informatik
Herr Ulrich Hennig, Direktor des dt. Röntgenmuseums
Herr Dirk Höwekenmeier, Bezirksregierung Köln



Inseltag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Die meisten Menschen glauben, wenn sie nur die Zeit hätten, könnten sie sofort entspannen, abschalten, genießen. Doch das Gegenteil ist oft der Fall. Die Hektik des Alltags führt nicht selten zum völligen Verlust der Entspannungs- und Genussfähigkeit, so dass selbst in Ruhephasen (z.B. vor dem Schlafengehen) das Abschalten schwer fällt. Stattdessen reagieren Körper und Geist mit Ungeduld, Getriebenheit, Nervosität.</p> <p>In diesem Seminar bekommen Sie die Möglichkeit zum Genießen und Entspannen. Dabei geht es einerseits darum, welche spontanen Genussmöglichkeiten unser Alltag bietet, andererseits aber auch um das Planen positiver Erlebnisse. Natürlich wird auch das Genießen selbst nicht zu kurz kommen. Verschiedene Übungen sollen dabei helfen.</p>
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Isomatte, eine Decke und dicke Socken mit. Kommen Sie bitte in bequemer Kleidung.
Termin und Ort:	Das Seminar wird zweimal angeboten Montag, 19. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr Montag, 24. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr jeweils St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement-, Gedächtnis- und Kommunikationstrainer

Deeskalationstraining

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser



Kursbeschreibung:	<p>Krankheitsbedingte Aggressionen und gewalttätige Situationen können allen Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen des Krankenhauses begegnen. Die Vermittlung von Deeskalationsstrategien ist deshalb der Grundstein für Gewaltminderung.</p> <p>Das Seminar hat sich das Ziel gesetzt, mit Vorsicht, Achtung und Respekt, aber ohne lähmende Angst einem Angreifer entgegen zu treten und ihm mit kommunikativen sowie anatomisch logischen Mitteln die Möglichkeit zu nehmen, gewalttätig zu sein. Dabei wird dem Aggressor klar, wo die Grenzen für nicht mehr tolerierbares Verhalten liegen.</p>
Seminarinhalte:	<ul style="list-style-type: none">■ Erlernen von verbalen und nonverbalen Kommunikationstechniken, um körperliche Auseinandersetzungen zu vermeiden■ Erlernen von selbstbewusstem Auftreten, um in Gefahrensituationen den Unterschied zwischen täglichem Pflegeauftrag und Eigenschutz zu erkennen■ Erkennen von Frühwarnzeichen■ Praktische Anwendung körperlicher Abwehrtechniken als letztes Mittel der Gefahrenabwehr unter Beachtung und Ausschließung von folgenschweren Verletzungsgefahren gegenüber dem Aggressor:<ul style="list-style-type: none">– Sanfte Befreiungstechniken– Festlegungs- und Fixierungstechniken– Ausweichtechniken– Lösungsmöglichkeiten für Körperumklammerungen jeglicher Art
Hinweis:	Bitte ziehen Sie normale, bequeme „Zivilkleidung“ an, in welcher Sie sich gut bewegen können (keine Sportkleidung) und bequeme, flache Schuhe.
Termin und Ort:	02. – 03. Mai 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Richard Schug, Polizeihauptkommissar a.D. und Verhaltenstrainer

Achtsamkeit – ein Schlüssel zu meinen inneren Ressourcen

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Jeder Mensch hat alle Ressourcen für eine gewünschte Veränderung selbst zur Verfügung. Auch wenn uns diese inneren Potenziale wie Fähigkeiten, Kenntnisse, Erfahrungen, Talente und Stärken nicht bewusst sind, können wir sie mit unserem eigenen, individuellen Schlüssel wieder aufdecken.</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist mir wichtig und in welcher Haltung äußert sich das? ■ Was halte ich aus tiefstem Herzen für erstrebenswert? ■ Welche Kraftquellen habe ich, um mich zu bewegen und meine Ziele zu erreichen? ■ Welche meiner inneren Überzeugungen beschränken mich in der Umsetzung meiner Wünsche und Vorstellungen, welche sind aktivierend? <p>Unterstützende Übungen aus dem Systemischen Aufstellen, Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion – kurz MBSR, Entspannungsverfahren und Meditation helfen uns, einen achtsameren Umgang mit uns selbst zu entwickeln.</p> <p>Dadurch gewinnen wir Sicherheit aus uns selbst heraus, die uns Kraft und Energie für die Anforderungen unseres alltäglichen Lebens gibt.</p>
Hinweis:	Bitte ziehen Sie bequeme Kleidung an und bringen Sie Schreibmaterial, eine Isomatte und dicke Socken mit.
Termin und Ort:	Mittwoch, 19. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referentin:	Frau Andrea Walter, Krankenschwester, Systemische Aufstellerin, Kursleiterin Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation (PMR)

Power-Yoga als Prävention für einen starken Körper und Geist

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Durch hohe Arbeitsbelastung, wachsende Anforderungen in Beruf und Alltag und dem daraus resultierenden Dauerstress, können langfristig sowohl psychische (von chronischer Unzufriedenheit bis Burnout) wie auch physische Probleme (z.B. Schlafstörungen, Schmerzzustände, erhöhter Blutdruck, chronische Verspannungen etc.) entstehen.</p> <p>Sie können mit Yoga dieser Entwicklung gegensteuern, um gravierenden Schäden präventiv zu begegnen. Dies lernen Sie in diesem Seminar konkret und handlungsorientiert. Sie lernen Elemente aus dem Yoga kennen (Körperübungen, Atemübungen, Meditation, innere Haltung) und wie Sie diese mit Begeisterung in den Alltag einbauen können.</p> <p>Sie können lernen, Ihren Alltag so zu gestalten, dass sich wieder mehr Zufriedenheit und Lebensfreude einstellen kann und Sie beruflichen Anforderungen mit Gelassenheit und Sicherheit begegnen können.</p>
Inhalte:	Yoga im Sitzen, Liegen, Stehen und Gehen, in Stille und Bewegung
Hinweise:	Bitte bringen Sie eine rutschfeste Matte, eine Decke, ein festes Kissen zum Sitzen (Meditationskissen oder Sofapolster) warme Socken und Schreibmaterial mit. Ziehen Sie sich bequeme Kleidung an.
Termin und Ort:	Donnerstag, 20. September 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen
Referent:	Herr Hyun-Woo An, Yoga Lehrer (AYA), Senior Yogateacher (Inside Yoga), Yoga Ambassador (lululemon athletica®), Personal Health & Life Coach

Stress, lass nach!

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>In diesem Seminar haben Sie zunächst einmal eines: Zeit, um Luft zu holen und zu sich zu kommen. Im zweiten Schritt werden wir uns damit befassen, Ihre individuellen Stressauslöser ausfindig zu machen. Diese können im Außen (z. B. Zeitdruck, viele und hohe Anforderungen) wie auch im Innen (z. B. hohe Ansprüche an sich selbst, nicht Nein sagen können, etc.) liegen. Beide Aspekte werden wir näher beleuchten.</p> <p>Wir werden klären, welche Zeitfresser es gibt, uns aber auch damit beschäftigen, ob genügend Ausgleich für Ihre Belastungen vorhanden ist. Sie werden Entspannungsmethoden ebenso kennen lernen wie verschiedene Möglichkeiten, sich in akuten Stressmomenten kurzfristig Erleichterung zu verschaffen.</p> <p>Am Ende des Seminars werden Sie hoffentlich das Gefühl haben, ihren Alltag wieder selbstbestimmter gestalten und in den verschiedenen Stresssituationen gelassen und sicher reagieren zu können.</p>
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Isomatte mit.
Termin und Ort:	Montag, 05. November 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Referent:	Herr Thomas Hütte, Dipl.-Psych. Stressmanagement- und Kommunikationstrainer

Gedächtnis- und Konzentrationstraining – ein Gedächtnis wie ein Elefant

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Kennen Sie das?</p> <ul style="list-style-type: none">■ Eine neue Kollegin stellt sich Ihnen vor. Wie hieß sie noch gleich?■ Sie stehen in einem Zimmer und wollten etwas Bestimmtes tun. Doch was war es nur?■ Sie haben eine Reihe von Dingen erledigt. Doch plötzlich sind Sie unsicher. Haben Sie wirklich an alles gedacht?■ Ihr Schlüssel ist schon wieder weg. Und Sie erinnern sich nicht, wo sie ihn hingelegt haben.■ Sie lesen die Krankengeschichte eines Patienten. Erst gegen Ende merken Sie, Sie haben kaum etwas aufgenommen. Sie müssen es noch einmal lesen. <p>Jeden Tag sind wir mit einer Vielzahl von Informationen konfrontiert, die im Gehirn sortiert, verarbeitet und gegebenenfalls behalten werden müssen. Eine komplexe Leistung, die uns manchmal überfordert und uns an unserem Denkvermögen zweifeln lässt. In diesem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir die einströmenden Informationen mit mehr Leichtigkeit aufnehmen und behalten können. Moderne Erkenntnisse aus der Gedächtnisforschung werden uns dabei ebenso nützlich sein wie viele praktische Übungen. Effektive Techniken zur Steigerung der Konzentration runden das Programm ab.</p>
Termin und Ort:	Montag, 19. November 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Marien-Hospital, Alte Klausur
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Thomas Hütte, Dipl.-Psych., Stressmanagement- und Gedächtnistrainer

Aufatmen – Auftanken: Ein Tag zum Atemholen

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser
Kursbeschreibung:	<p>Der Alltag fordert viel Aufmerksamkeit von uns – diese Aufmerksamkeit geht meist nach außen: Beruf – Familie – Kinder.</p> <p>Dieser Tag soll die Aufmerksamkeit für sich selber, den eigenen Körper, den eigenen Atem stärken, um die Batterien wieder aufzutanken. Sie lernen, wie Sie die eigenen Kraftressourcen durch Atemübungen systematisch mobilisieren können.</p> <p>Elemente des Seminars können auch in der Arbeit mit Patienten eingesetzt werden.</p>
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Isomatte und eine Decke mit.
Termin und Ort:	Mittwoch, 21. November 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
Teilnehmerzahl:	10 – 14 Personen
Referent:	Herr Timur Jordan, Dipl.-Sportlehrer, Atemtrainer

Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser		
Kursbeschreibung:	<p>Ärzte und Pflegepersonal werden in Zukunft immer häufiger auf Patienten mit Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht treffen. Was bedeutet diese Entwicklung für die tägliche Praxis im Krankenhaus? Ist eine Patientenverfügung für Ärzte und Pflegepersonal verbindlich? Welche Rechte haben Bevollmächtigte und Betreuer am Krankenbett? Wie lassen sich Konflikte zwischen den Beteiligten vermeiden oder notfalls rechtlich lösen?</p> <p>Der Vortrag erläutert die rechtlichen Grundlagen und Besonderheiten der unterschiedlichen Verfügungen. Ziel ist mehr Rechtssicherheit im täglichen Umgang mit Patienten und ihren Vertretern.</p>		
Termine und Orte:	St. Vinzenz-Hospital St. Franziskus-Hospital	Mittwoch, 18. April 2018 Mittwoch, 07. November 2018	Kleiner blauer Salon Hörsaal „Altes Refektorium“
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen		
Referent:	Herr Herbert Schäfer, Rechtsanwalt und Dozent für Rechtskunde/ Berater im Gesundheitswesen		

Projektmanagement

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aller Berufsgruppen, die Projektverantwortung tragen oder tragen wollen		
Kursbeschreibung:	<p>Immer mehr Aufgaben im Unternehmen werden in Form von Projekten mit einem definierten Zeit- und Kostenrahmen von Mitarbeiter/-innen wahrgenommen.</p> <p>Auch innerhalb des Qualitätsmanagements stellt die Projektstruktur eine tragende Säule zur Sicherung der Zielumsetzung dar. Die Projektorganisation existiert parallel neben der klassischen Organisation im Unternehmen. Wichtigste Person eines Projektes ist der Projektleiter, der mit dem Projektauftraggeber Ziele und Bedingungen des Projektes vereinbart. Er stellt das Projektteam zusammen und zeichnet für die Umsetzung der Ziele und Einhaltung der Rahmenbedingungen verantwortlich. In vielen Firmen bietet die Übernahme von Projektverantwortung die Chance zur Profilierung.</p> <p>Dieser Kurs soll Projektleiter ausbilden, damit sie ihre Aufgaben erfolgreich durchführen können. Neben allgemeinen Regeln der Projektleitung werden Ihnen konkrete Instrumente zur Job-, Termin- und Zeitüberwachung an die Hand gegeben und geübt. Daneben werden Fallgruben und Risiken besprochen.</p> <p>Für die Teilnehmer/-innen stellt der Kurs eine wichtige persönliche und berufliche Qualifikation dar.</p>		
Termin und Ort:	Mittwoch, 25. April 2018, 9:00 – 16:30 Uhr St. Franziskus-Hospital, Hörsaal „Altes Refektorium“		
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen		
Referentin:	Frau Anke Fattroth, Betriebswirtin (VWA), Leitung Projektmanagement, HSM		

Patientensicherheit – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser		
Kursbeschreibung:	<p>Patientensicherheit ist eine der zentralen Anforderungen an die Patientenversorgung. Die Abläufe und Strukturen des Krankenhauses lassen immer wieder erhebliche Fehlerquellen entstehen. Wie kann trotz der Gegebenheiten die Sicherheit der Patienten gewährleistet werden?</p> <p>Wir werden uns mit folgenden Fragen befassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie entstehen Fehler im Krankenhaus? – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung ■ Wodurch entsteht Patientensicherheit? ■ Wie lernt man aus kritischen Ereignissen? ■ Welche Möglichkeiten haben Sie, an Ihrem Arbeitsplatz die Patientensicherheit zu erhöhen? ■ Was ist der Sinn und Zweck von Sicherheitsmaßnahmen, z.B. Arzneimitteltherapie-sicherheit, OP-Sicherheitschecklisten, Patientenarmbänder, CIRS usw.? 		
Termine und Orte:	Donnerstag, 26. April 2018, Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1 Dienstag, 11. September 2018, St. Franziskus-Hospital, Konferenzraum jeweils 9:00 – 16:30 Uhr		
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen		
Referentin:	Frau Andrea Rediger, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement HSM, Risikomanagerin		

Einführungsschulungen für Ärztinnen und Ärzte in das Krankenhausinformationssystem Orbis NICE

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aus dem Heilig Geist-Krankenhaus, St. Vinzenz-Hospital, St. Franziskus-Hospital und dem St. Marien-Hospital

Kursbeschreibung: In diesem monatlich angebotenen Termin werden Ihnen in einer interaktiven Präsentation mittels praktischer Übungen direkt am PC die wichtigsten Funktionalitäten im hausübergreifend genutzten KIS vorgestellt. Dabei wird auf die gängigen medizinischen Workflows Ihrer täglichen ärztlichen Tätigkeiten eingegangen.

Seminarinhalte:

- Anmelden und Abmelden am HSM-Desktop
- Anmelden und Abmelden in Orbis NICE
- Auswahl der Einrichtung, Fachabteilung etc.
- Erläuterung der Benutzeroberfläche
- Erläuterung der Benutzeransicht, z.B. Stationsgrafik
- Vorstellung der Krankengeschichte, z.B. Filter
- Kontextmenu und direkter Formularaufruf (Vorstellung exemplarischer Formulare)
- Anforderungs- und Befundungsworkflow, z.B. Endo, RIS etc.
- Arbeitsliste Medizin
- Vorstellung des Arztbriefworkflows (Arztbrieferstellung)
- Textbausteine
- Vorstellung des DRG-Workplace
- Nutzung des Mitarbeiterportals
- Vorstellung des DLC IT und der Orbis-Sprechstunde

Hinweise:

Sollte darüber hinaus weiterer Schulungsbedarf zu Inhalten von Orbis NICE bestehen, wenden Sie sich bitte zum Vereinbaren individueller Schulungstermine an die Fachreferentin Frau Scholz, DLC IT, Tel: 0221 – 56781 - 532 oder per E-Mail: annette.scholz@cellitinnen.de. Es können auch Termine für Besuche an Ihrem Arbeitsplatz vereinbart werden.

Termine und Ort:	Erstes Halbjahr:	Zweites Halbjahr:
	Dienstag, 09. Januar 2018 Dienstag, 06. Februar 2018 Dienstag, 06. März 2018 Mittwoch, 04. April 2018 Dienstag, 08. Mai 2018 Dienstag, 05. Juni 2018 jeweils 14:00 Uhr – 16:00 Uhr St. Vinzenz-Hospital, EDV-Raum (Weseler Str. 2, 4. Etage)	Dienstag, 03. Juli 2018 Donnerstag, 02. August 2018 Dienstag, 04. September 2018 Dienstag, 02. Oktober 2018 Dienstag, 06. November 2018 Dienstag, 11. Dezember 2018

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Referentin: Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT

KURV-Schulungen im St. Marien-Hospital für Ärztinnen und Ärzte des St. Marien-Hospitals

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aus dem St. Marien-Hospital

Kursbeschreibung:

- Ärztliche Visite
- Anordnung in der Fieberkurve

Termine und Ort:	Erstes Halbjahr:	Zweites Halbjahr:
	Donnerstag, 18. Januar 2018 Dienstag, 20. Februar 2018 Donnerstag, 22. März 2018 Donnerstag, 19. April 2018 Dienstag, 29. Mai 2018 Donnerstag, 21. Juni 2018 jeweils 15.00 – 16.00 Uhr St. Marien-Hospital, EDV-Schulungsraum	Donnerstag, 26. Juli 2018 Donnerstag, 30. August 2018 Donnerstag, 27. September 2018 Dienstag, 30. Oktober 2018 Donnerstag, 22. November 2018 Donnerstag, 20. Dezember 2018

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Referentin: Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT

Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter in Orbis NICE

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, OP-Pflege, Funktionsbereiche und Ambulanzen, die mit Orbis NICE arbeiten werden

Kursbeschreibung: In einer interaktiven Präsentation lernen Sie mittels praktischer Übungen den Umgang mit Orbis NICE direkt am PC kennen. So können Sie Ihre künftigen Arbeitsabläufe auf der Test-Datenbank durchspielen und mehr Sicherheit im Umgang mit dem KIS erlangen.

- Seminarinhalte:**
- Anmelden und Abmelden am HSM-Desktop und in Orbis NICE
 - Auswahl der Einrichtung, Fachabteilung etc.
 - Erläuterung der Benutzeroberfläche und -ansicht, z. B. Stationsgrafik
 - Kontextmenu und direkter Formularaufruf
 - Vorstellung der Krankengeschichte, z.B. Filter
 - elektronische Anforderung von Untersuchungen, z.B. EKG
 - Nutzung des Mitarbeiterportals
 - Vorstellung des DLC IT und der Orbis-Sprechstunde

Hinweise: Sollte darüber hinaus weiterer Schulungsbedarf zu Inhalten von Orbis NICE bestehen, wenden Sie sich bitte zum Vereinbaren individueller Schulungstermine an die Fachreferentin Frau Scholz, DLC IT, Tel 0221 56781-532
der per E-Mail: annette.scholz@cellitinnen.de.

Es können auch Termine für Besuche an Ihrem Arbeitsplatz vereinbart werden.

Termine und Orte: **St. Vinzenz-Hospital und Heilig Geist-Krankenhaus**

Erstes Halbjahr:

- Dienstag, 09. Januar 2018
- Dienstag, 06. Februar 2018
- Dienstag, 06. März 2018
- Mittwoch, 04. April 2018
- Dienstag, 08. Mai 2018
- Dienstag, 05. Juni 2018

Zweites Halbjahr:

- Dienstag, 03. Juli 2018
- Donnerstag, 02. August 2018
- Dienstag, 04. September 2018
- Dienstag, 02. Oktober 2018
- Dienstag, 06. November 2018
- Dienstag, 11. Dezember 2018

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr für Pflegende, Mitarbeiter/-innen der Funktionsbereiche, OP und Ambulanzen

St. Vinzenz-Hospital, EDV-Raum, (Weseler Str. 2, 4. Etage)

St. Franziskus-Hospital

Erstes Halbjahr:

- Montag, 08. Januar 2018
- Donnerstag, 01. Februar 2018
- Donnerstag, 01. März 2018
- Dienstag, 03. April 2018
- Mittwoch, 02. Mai 2018
- Mittwoch, 06. Juni 2018

Zweites Halbjahr:

- Mittwoch, 04. Juli 2018
- Mittwoch, 01. August 2018
- Mittwoch, 05. September 2018
- Donnerstag, 04. Oktober 2018
- Freitag, 02. November 2018
- Donnerstag, 13. Dezember 2018

jeweils 14:00 – 16:00 Uhr für Pflegende, Mitarbeiter/-innen der Funktionsbereiche, OP und Ambulanzen

St. Franziskus-Hospital, EDV-Schulungsraum

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Referentin: Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT

Orbis-Vertiefungsschulungen

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Kursbeschreibung: Die Vertiefungsschulungen stellen eine Ergänzung zu den Einführungsveranstaltungen dar. Sie haben hier die Gelegenheit, sich außerhalb Ihres Stationsalltags mit Orbis zu befassen, Zusammenhänge in NICE besser zu verstehen und somit zusätzliche Sicherheit im Stationsalltag zu gewinnen. Dabei können Sie am Computer Ihren speziellen Anforderungen entsprechend üben, Ihre Fragen klären und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für Ihre tägliche Nutzung kennenlernen. Auch werden hier die Formulare vertiefend besprochen, die Sie häufig anwenden.

Jede/r Teilnehmer/-in wird ausdrücklich gebeten eigene Fragen mitzubringen, um diese in der Runde zu besprechen und den Lösungsvorschlag durchzuspielen.

Orbis-Vertiefungsschulungen

Seminarinhalte:

- schneller Benutzerwechsel
- ausführliches Vorstellen des HSM-Stammblasses, z.B. hinterlegte Formulare
- Dekubitusformular und Wundmanagement
- verschiedene Ansichten der Stationsgrafik
- Schnellinfo in der Stationsgrafik
- Anforderung und Vorbereitung von Untersuchungen
- Schnellaufruf der Krankengeschichte
- Schnellaufruf der zuletzt administrativ bearbeiteten Patienten
- hausspezifische Schwerpunkte, z.B. Infektionsmanagement, Terminbücher
- ggf. Vorstellung neuer relevanter Update-Funktionalitäten
- Zeit für Ihre speziellen Fragen

Der genaue Inhalt der hausspezifischen Schwerpunkte ist mit der Pflegedirektion abgestimmt.

Termine und Orte:	St. Vinzenz-Hospital, EDV-Raum, (Weseler Str. 2, 4. Etage) Donnerstag, 15. Februar 2018 Donnerstag, 17. Mai 2018 Donnerstag, 20. September 2018 Donnerstag, 15. November 2018 jeweils 14:00 – 15:30 Uhr	Heilig Geist-Krankenhaus, EDV-Raum Donnerstag, 15. März 2018 Donnerstag, 28. Juni 2018 Donnerstag, 06. September 2018 Donnerstag, 29. November 2018 jeweils 14:00 – 15:30 Uhr
--------------------------	---	---

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Referentin: Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT

Hinweise: Sollte darüber hinaus aus den anderen Häusern Interesse an Vertiefungsschulungen zu Inhalten von Orbis NICE bestehen, wenden Sie sich bitte zum Vereinbaren individueller Schulungstermine an die Fachreferentin Frau Scholz, DLC IT, Tel 0221 56781-532 oder per E-Mail: annette.scholz@cellitinnen.de.
Es können auch Termine für Besuche an Ihrem Arbeitsplatz vereinbart werden.

Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter/-innen aus dem St. Marien-Hospital in Orbis NICE und in KURV

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Kursbeschreibung:

- HSM Stammbblatt, Aufnahmedokumentation Pflege
- Stationsgrafik, verschiedene Ansichten
- Rechte Maustaste, Kontextmenü
- Krankengeschichte
- Fieberkurvenansicht: Was bedeuten die verschiedenen Abschnitte, Symbole und Farben?
- Arbeiten in der Fieberkurve
- Pflegeplanung über Pflegestandards für den einzelnen Patienten erstellen
- Anordnungen sehen und abarbeiten über die Arbeitsliste „Maßnahmen“ (pflegerische und ärztliche)
- Care Listen

Termine und Ort:	Erstes Halbjahr: Freitag, 12. Januar 2018 Freitag, 16. Februar 2018 Freitag, 09. März 2018 Freitag, 13. April 2018 Freitag, 11. Mai 2018 Freitag, 08. Juni 2018 jeweils 9.00 – 13.00 Uhr St. Marien-Hospital, EDV-Schulungsraum	Zweites Halbjahr: Freitag, 13. Juli 2018 Freitag, 03. August 2018 Freitag, 14. September 2018 Freitag, 12. Oktober 2018 Freitag, 09. November 2018 Freitag, 14. Dezember 2018
-------------------------	--	--

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Referentin: Frau Annette Scholz, Orbis-Beraterin, DLC IT

E-Learning

Pflichtfortbildungen

Über das eLearning-System webTVcampus können Sie Ihre Pflichtfortbildungen am PC absolvieren. Folgende Themen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Arbeitsschutzunterweisung
- Brandschutzunterweisung
- Hygieneunterweisung
- Datenschutzunterweisung

Eine Kurzanleitung zur Benutzung finden Sie im MAP im Menübaum links oben unter Anleitungen. Die Zugangsdaten sind unter dem Pfad: Mein Portal – Meine Daten – Zusatzdaten abrufbar.

Nach Abschluss jeder Lehrunterweisung können Sie sich Ihre Teilnahmebescheinigung ausdrucken.

Bei Fragen zu Schulungen, Schulungsinhalten oder dem Ablauf stehen Ihnen die Ansprechpartner der Häuser zur Verfügung: Frau Susanne Krey für das Heilig Geist-Krankenhaus, Frau Valeska Weber für das St. Vinzenz-Hospital, Frau Nadine Metten für das St. Franziskus-Hospital und Frau Julia Schröter für das St. Marien-Hospital.

CHRIK Online

Weiterhin möchten wir insbesondere neue Mitarbeiter/-innen darauf hinweisen, dass uns ein seit 2009 genutztes E-Learning Programm zur Verfügung steht, mit dem Sie sich mit zentralen Fragen zu unseren Wertvorstellungen im christlichen Krankenhaus auseinandersetzen können:

- Lektion 1: Gedanken zur Nächstenliebe im Krankenhaus, anknüpfend an die christliche Tradition der Ordensgemeinschaften
- Lektion 2: Freundlichkeit und Herzlichkeit gegenüber Jedem/-r
- Lektion 3: Heilsame Arzt-Patienten-Gespräche
- Lektion 4: Gute Zusammenarbeit im Team
- Lektion 5: Schwierige Gespräche mit Angehörigen
- Lektion 6: Selbstmanagement
- Lektion 7: Hoffnungsvoller Umgang mit schwerem Leiden, Sterben und Tod
- Lektion 8: Leitbilder, Vorbilder, Führungskompetenz
- Lektion 9: Gastfreundschaft
- Lektion 10: Toleranz und Verständnis gegenüber anderen Religionen und kulturellen Prägungen

Nach Abschluss des Programms erhalten Sie ein Zertifikat.

Das Gesamtprogramm wird künftig im MAP zu finden sein. Alle weiteren Informationen dazu werden ebenfalls dort eingestellt.

Leitwerk

Wie Werteorientierte Führung aussieht und was sie beinhaltet, erfahren Sie auf einer eigens zu diesem Thema eingerichteten Webseite. Hier haben wir unter dem Titel „Leitwerk“ für alle unsere Führungskräfte ein Online-Magazin mit zehn Ausgaben angelegt, welche einen unterhaltsamen, kurzweiligen, aber auch durchaus ernsten Einstieg ermöglichen.

www.leitwerk.cellitinnen.de

Ihr Passwort zum Login: werte

Weitere wichtige Informationen zu den Themen „Werte“ und „Führung“ gibt es im MAP unter HSM/Werte und HSM/Personalentwicklung. Dort sind auch die Werte-Claim-Methode und der Führungskompass als animierte Präsentation hinterlegt, so dass Sie sich einen ersten Einblick zu den Themen verschaffen können.



Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Kursbeschreibung: Diese fünftägige Weiterbildung bereitet auf die Aufgaben eines Hygienebeauftragten in der Pflege vor, welche/r nach dem Infektionsschutzgesetz in den Krankenhäusern vorgesehen ist.

Der Hygienebeauftragte in der Pflege arbeitet mit an den Aufgaben des Hygieneteams und unterstützt die Hygienefachkräfte, den Hygienebeauftragten Arzt und den Krankenhaushygieniker in allen Belangen der Infektionsprävention. Er stellt die Verbindung des Hygieneteams zu seiner Station dar und hilft bei der Umsetzung auf seiner Station. Damit übernimmt der Hygienebeauftragte in der Pflege eine wichtige Rolle zum Infektionsschutz auf seiner Station.

Themenschwerpunkte:

- Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege
- Gesetzliche und rechtliche Grundlagen, Infektionsschutzgesetz
- Nosokomiale Infektionen: Epidemiologie, Übertragungswege, Bekämpfung und Präventionsmaßnahmen
- Hygienemaßnahmen in der Pflege: Umgang mit Infusionen, Injektionen, Inhalationen, Beatmung, Blasenkatheter, Sondenernährung – PEG, Verbandswechsel
- Isolierung unter besonderer Berücksichtigung MRE
- Grundlagen der Desinfektion und Reinigung
- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Qualitäts- und Hygienemanagement
- Hygieneplan
- Aufbereitung von Instrumenten, MPG, RKI
- Wäschehygiene
- Abfallentsorgung

Termine und Orte: **Erster Kurs**
Heilig Geist-Krankenhaus, Klosterflur 1
25. Januar, 01. Februar, 15. Februar,
01. März und 15. März 2018
jeweils 9:00 – 16:30 Uhr

Zweiter Kurs:
St. Vinzenz-Hospital, Blauer Salon
13. September, 20. September, 4. Oktober,
22. November, 29. November 2018
jeweils 9:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Hinweis: Interessenten, die an dieser Weiterbildung bereits teilgenommen haben und nur bestimmte Kursinhalte auffrischen wollen, wenden sich bitte zur genauen Terminabstimmung an Frau Huckelmann, Tel 7491 – 8606 oder christina.huckelmann@cellitinnen.de.

Kursleitung: Frau Dr. Luba Lendowski, Leitende Krankenhaushygienikerin, HSM



Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose mit der Mehrklang-Methode® nach Switala

Zielgruppe: Hebammen, ÄrztInnen, Geburtsvorbereiterinnen, PsychotherapeutInnen, Krankenschwestern

Kursbeschreibung: Das Ziel dieses praxisorientierten Kurses ist die Vermittlung von Grundlagen präventiver und selbstorganisatorischer Hypnose-Arbeit.
Da die Hypnose-Grundausbildung gleichzeitig ein Themen-Seminar darstellt, liegt der Schwerpunkt von Fallbeispielen und der Bezug praktischer Übungen hauptsächlich in den Bereichen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Das Grundwissen und die erlernten Techniken lassen sich jedoch auch auf die Arbeit mit anderen Themen übertragen, so dass Fachpersonal mit zusätzlichen Kompetenzen über die hypnogegeburtshilfliche Arbeit hinaus weiteren Nutzen daraus ziehen kann.

Termine und Orte: Grundausbildung Geburtshypnose – Grundlagen der Hypnose-Arbeit

Tage 1 und 2: fanden bereits 2017 statt
Tag 3: Hypnoprävention und Arbeit mit Symbolisierungen und Archetypen
27. Januar 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
HGK, Op d'r Eck, Klosterflur 2 und Bibliothek

Tag 4: Hypnosesprache und Affirmationstechniken
Tag 5: Strategien imaginativer Hypnose
10. – 11. März 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
HGK, Op d'r Eck und Klosterflur 3

Fachseminar 1 Geburtshypnose: Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose

Tag 6: Stärkung der Gebärkompetenz mit Hypnose, Hypno-Antizipation 1
Tag 7: Anleitung spezialisierter Selbsthypnose-Techniken, Hypno-Antizipation 2
30. Juni – 01. Juli 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
HGK, Klosterflur 1 und 3

Tag 8: Hypnolyse des Geburtsschmerzes, Hypno-Antizipation 3
Tag 9: Hormonsteuerung mit Hypnose, Training strategischer Selbsthypnose-Kompetenz, Hypno-Antizipation 4 und 5
31. August – 01. September 2018
HGK, Klosterflur 1 und 3

Fachseminar 2 Geburtshypnose: Hypnose bei akutem Schmerz

Tag 10: Neurophysiologie des Schmerzerlebens und Akuttechniken der Hypno-Analgesie
Tag 11: Präventiv- und Sicherheitstechniken der Hypno-Analgesie
09. – 10. November 2018, 9:00 – 16:30 Uhr
HGK, Op d'r Eck

Teilnehmerzahl: max. 22 Personen

Referenten: Frau Beate Switala, Hebamme, Psychotherapie HPG, Hypnotherapeutin/ Masterzertifikat, Referentin am Zentrum für Angewandte Hypnose / Mainz, Bereich Geburtshilfe
Herr Thomas Kahlen, Facharzt für Anästhesie, Hypnotherapeut, Leiter der Kuniberts klinik, MH



Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus der Pflege, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiter/-innen des Sozialdienstes aus allen Krankenhäusern

Kursbeschreibung: Der vom Bundesverband der Geriatrie (BVG) zertifizierte Fortbildungslehrgang „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)“ wurde als Weiterbildungskurs konzipiert, in welchem die interdisziplinäre Zusammenarbeit im therapeutischen Team im Vordergrund steht. Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten im Spannungsfeld der ökonomischen Bedingungen ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt. Mit separaten Hospitationstagen wird der praktische Bezug hergestellt.

Inhalte der Weiterbildung:

Modul 1:

Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikation, Case-Management (16 Stunden)

- Alternsbilder/Alternstheorien
- Alterungsprozesse
- Grundlagen der Geriatrie
- Medikation
- Case Management

Modul 2:

Ethik und Palliativmedizin (8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3:

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie (16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter/Häufige Frakturen
- Parkinson-Syndrome
- Schlaganfall
- Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
- Dysphagie

Modul 4:

Demenz und Depression (8 Stunden)

- Demenz
 - Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen
- Depression
 - Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Modul 5:

Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung (8 Stunden)

- Chronische Wunden
 - Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapieschemata
- Diabetes mellitus
 - Besonderheiten des Diabetes im Alter
 - Diabetesbedingte Komplikationen
- Ernährung
 - Formen der Fehlernährung
 - Diagnostische Verfahren
 - Therapiemöglichkeiten

Modul 6:

Harninkontinenz, Abschlussevaluation (8 Stunden)

- Harninkontinenz
 - Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen
- Gruppenpräsentation
 - Am Ende des Kurses wird eine Gruppenpräsentation als Abschlussevaluation durchgeführt.

Termine und Ort: Die Termine 2018 werden im MAP bekannt gegeben.

Die gesamte Weiterbildung findet im St. Marien-Hospital statt.

Hospitation (8 Stunden):

Es muss eine Hospitation im Umfang von mindestens einem Arbeitstag durchgeführt werden. Wir bieten Ihnen nach jeder Seminarreihe zwei Termine zur Auswahl an.

Teilnehmerzahl: max. 26 Personen

Hinweise:

- Für weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Geriatrie zur Verfügung Tel 1629-2303.
- Anmeldungen sind erbeten bis zum 15. März 2018.
- Zusätzliche Informationsquelle: www.bv-geriatrie.de
- Fortbildungspunkte werden gemäß den geltenden Regeln für die jeweilige Berufsgruppe erteilt.

Kursleitung:

Dr. med. Valentin Goede, Oberarzt, Klinik für Geriatrie, Forschungsschwerpunkt für Geriatrie der Universität zu Köln, St. Marien-Hospital

Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Pflege, Medizin, Therapie, Sozialdienst, Case Management und alle Berufsgruppen, die an der Versorgung von Patienten mit Demenz im KH beteiligt sind sowie alle interessierten Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der Krankenhäuser

Kursbeschreibung: In dieser dreiteiligen Fortbildung erwerben Sie medizinische, pflegerische und emotionale Kompetenz im Umgang mit demenziell veränderten Menschen.

Die Arbeitsabläufe in Krankenhäusern richten sich bisher nicht nach den Einschränkungen der Patienten, sondern es wird erwartet, dass sich der Patient nach ihnen richtet. Die Erfahrung zeigt aber, dass diese Patienten sich nicht anpassen, nicht weil sie es nicht wollen, sondern weil sie es nicht können. Patienten mit kognitiven Einschränkungen erschweren die schematisierten Arbeitsabläufe und eine Behandlung im Rahmen der DRG's ist selten nach Plan zu steuern.

Darum ist es dringend erforderlich, Expertise, Sensibilität und Verständnis für den Umgang mit demenziell veränderten Patienten zu entwickeln, zu lernen und umzusetzen.

Die Weiterbildung Dementia Care basiert auf drei Modulen über einen Zeitraum von drei Monaten und umfasst 96 Stunden.

Zielsetzungen/Inhalte/Kompetenzen die erworben werden:

- Wertschätzende und ressourcenorientierte Kommunikation mit den Patienten/ Angehörigen/Kollegen
- Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Erlangen einer medizinisch-pflegerischen Handlungskompetenz
 - Krankheitsbilder
 - Schmerz
 - Ernährung
 - Freiheitsentziehenden Maßnahmen
- Entwickeln von langfristigen Strategien, die zu einer Verbesserung für Menschen mit einer Demenz im Krankenhaus führen
 - Milieugestaltung
- Salutogenese und Resilienz als Konzepte für die Selbstfürsorge

Termine und Orte:

Modul 1: 05. – 08.03.2018	Köln, St. Marien-Hospital, Raum: Alte Klausur
Modul 2: 09. – 12.04.2018	Köln, St. Marien-Hospital, Raum: Alte Klausur
Modul 3: 14. – 17.05.2018	Wuppertal, Petrus-Krankenhaus, Raum: Barmen

jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr
Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die jeweilige Pflegedirektion Ihres Krankenhauses.

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

Hinweise: Fortbildungspunkte für die freiwillige Zertifizierung in der Pflege werden beantragt.

Kursleitung: Frau Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, systemische Organisationsberatung und Coaching, Trainerin für DCM und IVA, Entwicklerin des demenz balance-Modell®



Seminare im Januar und Februar

■ Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose	27.01.	50
■ Anästhesiecurriculum Köln (ACuK) – Gerinnung	31.01.	26
■ Zytostatika – Sicherheitsschulung	19.02.	31
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Was ist ein Darmzentrum? Aufgaben und Ziele sowie Kooperationspartner	21.02.	34
■ Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	21. – 23.02.	38

Seminare im März

■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		39
■ Grundkurs Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden – Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen	02. – 04.03.	39
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	05.03.	36
■ Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“ – Modul 1	05. – 08.03.	52
■ Macht und Gewalt verstehen und lösungsorientiert handeln	07.03.	15
■ Anästhesiecurriculum Köln (ACuK) – Hämodynamik	07.03.	26
■ Neu als Führungskraft	08. – 09.03.	6
■ Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose	10. – 11.03.	50
■ Was gibt es Neues in der Pflege?		
■ Modul 1/Modul 2	12.03.	23
■ Einführungskurs Moderation Ethische Fallbesprechungen	13.03.	18
■ Tracheostoma-Pflege und Kanülenversorgung	13.03.	31
■ Konflikte im Team konstruktiv lösen	13. – 14.03.	15
■ Führungswerkstatt	14.03.	11
■ Ethikforum 2018 – Würde und Respekt im Krankenhaus	15.03.	14
■ Beatmungsstrategien/Weaning, Teil 1: Beatmung 1	15.03.	35
■ Mit Werten führen	16.03.	7
■ Basiskurs Schwindel	17. – 18.03.	28
■ Insetlag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!	19.03.	41
■ Austherapiert – und was jetzt? – Therapiezielwechsel im klinischen Alltag	20.03.	33
■ Auffrischungstag Werteorientierte Führung	20.03.	7
■ Portkatheter	21.03.	31
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Darmkrebs – Definition und Häufigkeit, Ursachen und Risikofaktoren, Vorsorge und Nachsorge	21.03.	34
■ Interkulturelle Kompetenz – Buddhismus	22.03.	17
■ Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen	22.03.	32
■ Hypnose-Entmystifizierungskurs	22.03.	16
■ Führungstraining für Stationsleiterinnen und Stationsleiter		
■ Basismodul: Position beziehen als Führungskraft in der Pflege	22. – 23.03.	9

Seminare im April

■ Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“ – Modul 2	09. – 12.04.	52
■ Einführungskurs Moderation Ethische Fallbesprechungen	10.04.	18
■ Phlossing	11.04.	28
■ Selbstmarketing	11. – 12.04.	21
■ Interkulturelle Kompetenz – Islam	12.04.	17
■ Dauernd Schmerzen – Wege aus dem Schmerzkarussell	12.04.	26
■ Zytostatika – Sicherheitsschulung	17.04.	3
■ Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung	18.04.	44
■ Führungsaufgabe Delegation – Wie führe ich Delegationsgespräche?	19.04.	11
■ Beatmungsgrundlagen und Blutgasanalyse, 2 Module		36
■ Modul 1: Beatmungsgrundlagen	19.04.	36
■ Modul 2: Blutgasanalyse	19.04.	36
■ Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal und weiteres Pflegepersonal, 20 Stunden	20. – 22.04.	38
■ Integration und Führung der Generationen X, Y und Z – Ein Workshop	24.04.	12
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Operative Verfahren beim kolorektalen Karzinom	25.04.	34
■ Kompressionstherapie und diverse Wickeltechniken	25.04.	29
■ PEG – Perkutane endoskopische Gastrostomie	25.04.	30
■ Projektmanagement	25.04.	44
■ Interkulturelle Kompetenz – Sinti und Roma	26.04.	17
■ Patientensicherheit – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung	26.04.	44
■ Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (8 Stunden)	26. – 27.04.	38
■ Pilgern auf dem Jakobsweg – ein Angebot der Seelsorge – Klosterweg	26. – 28.04.	19

Seminare im Mai

■ Wundmanagement	02.05.	29
■ Deeskalationstraining	02. – 03.05.	41
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	03.05.	36
■ Führungstraining für Stationsleiterinnen und Stationsleiter		
■ Modul 2: Teams professionell und erfolgreich führen	07. – 08.05.	10
■ Demenz und Delir	08.05.	27
■ Fortbildung für Hygienebeauftragte Ärzte	09.05.	30
■ Modulare Fortbildung Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“ – Modul 3	14. – 17.05.	52
■ Anästhesiecurriculum Köln (ACuK) – Hands on Training schwieriger Atemweg inkl. Anlageübung Thorax-Drainage	16.05.	26
■ Neu als Führungskraft	17. – 18.05.	6
■ Interkulturelle Kompetenz – Christentum	17.05.	17
■ Sedierung und Schmerzmanagement und Nichtinvasive Beatmung, 2 Module		37
■ Modul 1: Sedierung und Schmerzmanagement – Förderung der Rehabilitation und der Lebensqualität	24.05.	37
■ Modul 2: Nichtinvasive Beatmung	24.05.	37
■ Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele	25. – 27.05.	19
■ Grundkurs Klinische Ethik	29.05.	18

Seminare im Juni und Juli

■ Herausforderung: Demenzerkrankte Patienten professionell behandeln und versorgen	04. – 05.06.	20
■ Feedback, Lob, Kritik – Drei wichtige Instrumente der Mitarbeiterführung	06.06.	12
■ Interkulturelle Kompetenz – Judentum	07.06.	17
■ PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)	07.06.	27
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		39
■ Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden	08. – 10.06.	40
■ Grundkurs Klinische Ethik	12.06.	18
■ Angehörige – „Störenfriede“ oder Verbündete?	13.06.	20
■ Wie führe ich zu Qualität und Sicherheit? Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe	14.06.	13
■ Beatmungsstrategien/Weaning		
■ Teil 2: Beatmung 2 und Weaning 1	14.06.	35
■ Palliativmedizinische Notfallsituationen – Was man tun kann, wenn nichts mehr getan wird	19.06.	33
■ Grundkurs Klinische Ethik	26.06.	18
■ Werteorientierte Führung		
■ Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen	28. – 29.06.	8
■ Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose	30.06. – 01.07.	50
■ Grundkurs Klinische Ethik	10.07.	18
■ Anästhesiecurriculum Köln (ACuK) – Kardiologische Notfallsonographie mit Praxis-Workshop	11.07.	26

Seminare im August

■ Was gibt es Neues in der Pflege?		
■ Modul 1/Modul 3	14.08.	24
■ Zytostatika – Sicherheitsschulung	29.08.	31
■ Pilgern auf dem Jakobsweg – ein Angebot der Seelsorge (Moselcamino)	30.08. – 01.09.	19
■ Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose	31.08. – 01.09.	50

Seminare im September

■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Stomaanlage und Versorgung	05.09.	34
■ Hypno-Kommunikation, Aufbau-seminar	06.09.	16
■ Werteorientierte Führung		
■ Modul 2: In Konflikten und Krisen führen	06. – 07.09.	8
■ Patientensicherheit – Das dreckige Dutzend der Fehlerentstehung	11.09.	44
■ Demenz und Delir	12.09.	27
■ Patientenorientiert Gespräche führen – Empathisch, einfühlsam und kompetent mit Krebspatienten im Gespräch sein	13.09. und 27.09.	22
■ Beatmungsstrategien/Weaning, Teil 3: Weaning 2	13.09.	35
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		39
■ Grundkurs Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden – Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen	14. – 15.09.	39
■ Der palliative Patient	18.09.	34
■ Achtsamkeit – ein Schlüssel zu meinen inneren Ressourcen	19.09.	42
■ Power-Yoga als Prävention für einen starken Körper und Geist	20.09.	42
■ Kompressionstherapie und diverse Wickeltechniken	20.09.	29

■ Führungstraining für Stationsleiterinnen und Stationsleiter		
■ Modul 4: Meine Führungsrolle als Stationsleitung– Den Blickwinkel verändern	20. – 21.09.	10
■ Pino-Taping – Kompakt-Aufbaukurs	22. – 23.09.	29
■ Inselftag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!	24.09.	41
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	24.09.	36
■ Werkzeugkoffer Gewaltprävention	25.09.	15
■ Auffrischungstag Neu als Führungskraft	26.09.	6
■ Anästhesiecurriculum Köln (ACuK) – Pharmakologie	26.09.	26
■ HSM-Demenz-Forum 2018	28.09.	27

Seminare im Oktober

■ Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele	05. – 07.10.	19
■ Besonderheiten eines Krankenhauses in katholischer Trägerschaft	08.10.	12
■ Tracheostoma-Pflege und Kanülenversorgung	09.10.	31
■ Führungswerkstatt	10.10.	11
■ Fortbildung für Hygienebeauftragte Ärzte	10.10.	30
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Neoadjuvante und adjuvante Behandlungsverfahren	10.10.	34
■ Portkatheter	10.10.	31
■ Führungsaufgabe Delegation – Wie führe ich Delegationsgespräche?	11.10.	11
■ Notfälle in der Pflege	11.10.	37
■ Was gibt es Neues in der Pflege?		
■ Modul 1/Modul 4	26.10.	24
■ Argumentationstechniken	30. – 31.10.	21

Seminare im November

■ Stress, lass nach!	05.11.	43
■ Mit Werten führen	06.11.	7
■ Fortbildungen des Darmzentrums		
■ Ernährungs- und enteraler postoperativer Kostenaufbau – Fast track-Konzept	07.11.	34
■ Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung	07.11.	44
■ Wie führe ich zu Qualität und Sicherheit?		
Qualitätsmanagement und Patientensicherheit als Führungsaufgabe	08.11.	13
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	08.11.	36
■ Geburtsvorbereitende und geburtshilfliche Hypnose	09. – 10.11.	50
■ Wundmanagement	13.11.	29
■ Integration und Führung der Generationen X, Y und Z – Ein Workshop	14.11.	12
■ Dauernd Schmerzen – Wege aus dem Schmerzkarussell	15.11.	26
■ Pflege von Menschen mit onkologischen Erkrankungen	15.11.	32
■ Werteorientierte Führung		
■ Modul 3: Sich selbst und andere führen	15. – 16.11.	8
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz		39
■ Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden	16. – 18.11.	40
■ Gedächtnis- und Konzentrationstraining – ein Gedächtnis wie ein Elefant	19.11.	43
■ Gestorben wird auf jeder Station:		
Ein Behandlungskoffer zur Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase	20.11.	33
■ PAD Management Intensiv (Pain-Agitation-Delirium)	21.11.	27
■ Aufatmen – Auftanken: Ein Tag zum Atemholen	21.11.	43
■ Herausforderung: Demenzerkrankte Patienten professionell behandeln und versorgen	22. – 23.11.	20
■ Feedback, Lob, Kritik – Drei wichtige Instrumente der Mitarbeiterführung	28.11.	12
■ Anästhesiecurriculum Köln (ACuK) –		
Regionalanästhesie/Lokalanästhetika, ggf. mit Knochensonographie	28.11.	26
■ Zytostatika – Sicherheitsschulung	29.11.	31

Seminare im Dezember

■ Beatmungsstrategien/Weaning, Teil 4: Weaning 3	13.12.	36
--	--------	----



Der Mensch in guten Händen

